



Zwischenbericht Q2 2022

Mercedes-Benz Group



Inhalt

KONZERNZWISCHENLAGEBERICHT	3 – 29
Geschäftsentwicklung	3
Wichtige Ereignisse	5
Ertragslage	7
Finanzlage	16
Vermögenslage	23
Risiko- und Chancenbericht	26
Prognosebericht	27
KONZERNZWISCHENABSCHLUSS	30 – 65
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	30
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	32
Konzernbilanz	34
Konzern-Kapitalflussrechnung	36
Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals	37
Konzernanhang zum Zwischenabschluss	39
VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER	66
BESCHEINIGUNG NACH PRÜFERISCHER DURCHSICHT	67
INFORMATIONEN IM INTERNET	68

Konzernzwischenlagebericht

- **Fahrzeugabsatz von Mercedes-Benz Cars im zweiten Quartal 2022 mit 487.100 Einheiten leicht unter Vorjahr**
- **Fahrzeugabsatz von Mercedes-Benz Vans im zweiten Quartal mit 100.100 Einheiten auf Vorjahresniveau**
- **Umsatz im zweiten Quartal bei 36,4 (i. V. 34,1) Mrd. €**
- **Konzern-EBIT im zweiten Quartal in Höhe von 4,6 (i. V. 4,4) Mrd. €; bereinigtes Konzern-EBIT von 4,9 (i. V. 4,6) Mrd. €**
- **Konzernergebnis im zweiten Quartal von 3,2 (i. V. 3,1) Mrd. €**
- **Free Cash Flow des Industriegeschäfts in den ersten sechs Monaten 2022 bei 2,6 (i. V. 3,5) Mrd. €**

Geschäftsentwicklung

Wie schon im ersten Quartal 2022 war der weltweite Automobilmarkt im zweiten Quartal und damit auch im gesamten ersten Halbjahr durch vielfältige Belastungsfaktoren geprägt. Die anhaltenden Auswirkungen des Krieges in der Ukraine beeinträchtigten vor allem die Marktentwicklung in der Region Europa. Zudem wirkten sich die COVID-bedingten Lockdowns in China sowie die anhaltenden Engpässe in den weltweiten Lieferketten belastend auf die Märkte aus.

Weltweit lag der **Pkw-Markt** im zweiten Quartal deutlich unter dem Vorjahresniveau und damit im ersten Halbjahr insgesamt leicht im Minus. Im zweiten Quartal verfehlte der europäische Markt das Vorjahresniveau deutlich. Auch der US-amerikanische Markt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge verzeichnete im Jahresvergleich einen deutlichen Verlust. In China war aufgrund der COVID-bedingten Lockdowns im April ein starker Marktrückgang zu verzeichnen. Auch wenn sich die Verkaufszahlen vor allem im Juni deutlich erholten, bewegte sich der Markt im Gesamtquartal leicht im Minus.

Die beschriebenen Rahmenbedingungen beeinflussten im zweiten Quartal und im gesamten ersten Halbjahr auch wichtige **Transportermärkte**. In der Region Europa war die Marktentwicklung im zweiten Quartal sowohl im kombinierten Segment der mittelgroßen und großen Transporter als auch im Segment der kleinen Transporter stark rückläufig. Auch der US-amerikanische Markt für große Transporter bewegte sich deutlich im

Minus. In China lagen die Verkäufe im Segment der mittelgroßen Transporter ebenfalls deutlich unter dem Vorjahresniveau.

Mercedes-Benz Cars hat im ersten Halbjahr 2022 weltweit 974.100 (i. V. 1.060.100) Pkw der Marken Mercedes-Benz und smart abgesetzt; im zweiten Quartal 2022 waren es 487.100 (i. V. 521.200) Fahrzeuge. Ausschlaggebend für den Absatzrückgang im Quartalsvergleich mit dem Vorjahr waren im Wesentlichen die weltweiten Lieferengpässe bei Halbleitern, während die Kundennachfrage weiterhin hoch ist.

In den für uns wichtigsten Regionen haben sich die Absatzzahlen im zweiten Quartal 2022 wie folgt entwickelt:

In Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) wurden 149.900 (i. V. 155.700) Fahrzeuge verkauft. Im Kernmarkt Deutschland hat Mercedes-Benz Cars 47.600 (i. V. 53.400) Fahrzeuge abgesetzt. In China, dem größten Absatzmarkt von Mercedes-Benz Cars, konnten unter dem Einfluss der Lieferengpässe bei Halbleitern und lokaler Lockdown-Maßnahmen 164.600 (i. V. 199.200) Einheiten erreicht werden. In den USA konnten wir den Absatz von Mercedes-Benz Cars um 22% auf 83.200 (i. V. 68.300) Einheiten steigern.

Unter anderem getrieben durch die S-Klasse und den EQS wurde in der Top-End Luxury Produktkategorie ein Absatz von 75.500 (i. V. 77.900) Einheiten erreicht. Der Absatz der Core Luxury Produkte konnte gegenüber

dem Vorjahresquartal übertroffen werden und erreichte 272.600 (i. V. 266.200) Einheiten. Dahingegen wurden 139.100 (i. V. 177.100) Fahrzeuge der Entry Luxury Produktkategorie verkauft. Getrieben durch den EQA und EQB hat sich der Anteil reinelektrischer Fahrzeuge innerhalb des Entry Luxury Clusters gegenüber dem Vorjahresquartal fast verdoppelt.

Wie auf dem Kapitalmarkttag »The Economics of Desire« am 19. Mai 2022 bekannt gegeben, konzentriert sich Mercedes-Benz auf die drei Produktkategorien Top-End Luxury, Core Luxury und Entry Luxury. Das Portfolio im Bereich Top-End Luxury umfasst Mercedes-AMG, Mercedes-Maybach, G-Klasse, S-Klasse, GLS und EQS. Core Luxury steht für den Kern der Marke mit den Mercedes-Benz Baureihen der C-Klasse und der E-Klasse sowie deren Derivate. Die Entry Luxury Produktkategorie stellt den neuen Einstiegspunkt in das Portfolio von Mercedes-Benz dar.

Mercedes-Benz Vans verzeichnete von Januar bis Juni 2022 weltweit einen Absatz von 188.600 (i. V. 186.800) Einheiten; auf das zweite Quartal 2022 entfielen 100.100 (i. V. 98.400) Fahrzeuge. Auch das zweite Quartal war weiterhin durch die volatile Versorgungssituation im Halbleiterbereich geprägt. In der Kernregion Europa (Europäische Union, Vereinigtes Königreich, Schweiz und Norwegen) lag der Absatz mit 60.000 (i. V. 65.400) Einheiten deutlich unter dem Vorjahresquartal. Dabei setzten wir in Deutschland 24.400 (i. V. 27.600) Fahrzeuge ab. In den USA verzeichneten wir mit 19.400 (i. V. 8.500) Einheiten einen Rekordabsatz in einem Quartal. In China wurden im zweiten Quartal unter dem Einfluss lokaler Lockdown-Maßnahmen und der Halbleiter-situation 7.700 (i. V. 11.000) Fahrzeuge abgesetzt.

Das Neugeschäft von **Mercedes-Benz Mobility** ist im ersten Halbjahr 2022 deutlich um 16 % auf 28,7 Mrd. € gesunken; im zweiten Quartal ging das Neugeschäft gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 18 % auf 14,1 Mrd. € zurück. Ausschlaggebend dafür sind die Auswirkungen der Angebotsengpässe und der leicht rückläufige Anteil geleaster und finanzierter Fahrzeuge am Konzernabsatz. Zusätzlich ist zu berücksichtigen, dass der Vorjahreszeitraum noch das abgespaltene und ausgegliederte Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft beinhaltete.

In den für uns wichtigsten Regionen ergaben sich folgende Entwicklungen im zweiten Quartal 2022:

In Nordamerika lag das Neugeschäft deutlich unter dem Vorjahr; insbesondere hier ist ein Teil des Rückgangs auf die Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts zurückzuführen. In China war ein stabiles Neugeschäft und in Deutschland ein leichter Rückgang zu verzeichnen. Grund hierfür waren halbleiterbedingte Angebotsengpässe. Das Vertragsvolumen lag Ende Juni 2022 bei 135,0 Mrd. € und damit auf dem Niveau vom Jahresende 2021. Der Vertragsbestand von Athlon und Daimler Fleet Management betrug zum Quartalsende 388.000. Das entsprach einem Vertragsvolumen von 6,8 Mrd. €.

Die **Investitionen in Sachanlagen** der **Mercedes-Benz Group** beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 1,6 (i. V. 2,2) Mrd. €; im zweiten Quartal waren es 0,8 (i. V. 1,0) Mrd. €. Davon entfielen im ersten Halbjahr 1,6 (i. V. 2,0) Mrd. € auf Mercedes-Benz Cars und 50 (i. V. 60) Mio. € auf Mercedes-Benz Vans. Im zweiten Quartal hatte Mercedes-Benz Cars Investitionen in Sachanlagen von 0,7 (i. V. 0,9) Mrd. €, und Mercedes-Benz Vans investierte 32 (i. V. 31) Mio. €.

Die **Forschungs- und Entwicklungsleistungen** der **Mercedes-Benz Group** betragen im ersten Halbjahr 4,1 (i. V. 4,8) Mrd. €; davon wurden 1,3 (i. V. 1,2) Mrd. € aktiviert. Im zweiten Quartal beliefen sich die Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf 2,2 (i. V. 2,4) Mrd. €; davon wurden 0,7 (i. V. 0,6) Mrd. € aktiviert. Mit 3,8 (i. V. 3,8) Mrd. € im ersten Halbjahr entfiel ein Großteil der Forschungs- und Entwicklungsleistungen auf Mercedes-Benz Cars; im zweiten Quartal waren es 1,9 (i. V. 1,9) Mrd. €. Mercedes-Benz Vans hatte im ersten Halbjahr Forschungs- und Entwicklungsleistungen in Höhe von 279 (i. V. 239) Mio. € und im zweiten Quartal 195 (i. V. 120) Mio. €.

Wichtige Ereignisse

Erste Hauptversammlung der Mercedes-Benz Group AG

Bei ihrer ersten Hauptversammlung in der neuen Konzernstruktur als Mercedes-Benz Group AG am 29. April 2022 bekräftigte die Marke mit dem Stern ihren Führungsanspruch im automobilen Luxussegment. Neben der Beschleunigung bei Elektrifizierung und Digitalisierung steht weiterhin die finanzielle Robustheit des Unternehmens im Mittelpunkt. Die starken Ergebnisse im Geschäftsjahr 2021 sowie der erfolgreiche Start in 2022 belegen die Transformation des Unternehmens auch in einem volatilen Umfeld.

Für das Geschäftsjahr 2021 beschlossen die Anteilseigner eine Dividende von 5,00 € (2020: 1,35 €) pro Aktie. Die Gesamtausschüttung belief sich auf 5,35 Mrd. € (2020: 1,4 Mrd. €).

Mit Beendigung der virtuell abgehaltenen Hauptversammlung sind Bader M. Al Saad und Prof. Dr. Clemens Börsig aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Als Nachfolger wurden Dame Polly Courtice, ehemals Direktorin des University of Cambridge Institute for Sustainability Leadership, und Marco Gobetti, CEO von Salvatore Ferragamo S.p.A., gewählt.

Langfrist-Ziele als wertvollste Luxus-Automobilmarke der Welt

Im Rahmen der Kapitalmarktveranstaltung »The Economics of Desire« gab Mercedes-Benz am 19. Mai 2022 weitere Details zu seiner Strategie bekannt. Das Unternehmen wird sein Pkw-Geschäft noch stärker auf das Luxussegment konzentrieren, das Produktportfolio weiter aufwerten, den Weg in die vollelektrische Zukunft beschleunigen und strebt eine strukturell höhere Profitabilität an.

Das Unternehmen plant, den Absatzanteil des Top-End-Segments bis 2026 im Vergleich zu 2019 um rund 60 % zu steigern. Wir streben zudem einen deutlichen Anstieg der Profitabilität sowie eine stärkere finanzielle Widerstandskraft an. Dabei will Mercedes-Benz Cars bis Mitte des Jahrzehnts eine Umsatzrendite (Return on Sales) von rund 14 % in einem starken Marktumfeld erzielen. Die strategische Entscheidung, bis 2030 vollelektrisch zu werden – wo es die Marktbedingungen zulassen – und das Ziel, bis 2039 CO₂-neutral zu werden, werden die Verbindung zwischen Luxus und Nachhaltigkeit weiter stärken.

Mercedes-Benz bereitet Produktionsnetzwerk auf 100 % elektrisches Pkw-Portfolio vor

Mercedes-Benz richtet sein globales Produktionsnetzwerk auf die Fertigung seines neupositionierten Produktportfolios mit Schwerpunkt auf Elektrofahrzeuge im Luxussegment aus. Wie am 29. Juni 2022 bekannt gegeben, hat sich Mercedes-Benz Cars zum Ziel gesetzt, bis zum Ende des Jahrzehnts vollelektrisch zu werden – überall dort, wo es die Marktbedingungen zulassen.

Die Mercedes-Benz Werke Sindelfingen, Bremen, Rastatt und Kecskemét werden ab Mitte der Dekade mit der Produktion der neuen elektrischen Modelle im Top-End Luxury, Core Luxury und Entry Luxury Segment beginnen. Das Werk Sindelfingen ist das Leadwerk im Top-End Luxury Segment und produziert ab 2025 Modelle der elektrischen AMG.EA-Plattform (AMG Electric Architecture). Die Mercedes-Benz Werke Bremen und Kecskemét produzieren künftig Modelle der elektrischen MB.EA-Plattform (Mercedes-Benz Electric Architecture) in Europa. Die Werke Rastatt und Kecskemét produzieren ab 2024 die neupositionierten Modelle der MMA-Plattform (Mercedes Modular Architecture). Im Rahmen der Umsetzung des Mercedes-Benz Business Plans 2022-2026 investiert das Unternehmen mehr als zwei Milliarden Euro in seine europäischen Produktionsstandorte.

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Der Konzern umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. Die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans wurden bis zum 31. Dezember 2021 aufgrund vergleichbarer längerfristiger durchschnittlicher Umsatzrenditen sowie einer vergleichbaren Umsatzentwicklung und Kapitalintensität zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst. Nach der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts im Dezember 2021 werden die beiden Segmente ab dem 1. Januar 2022 gesondert berichtet. Die Vergleichsperioden wurde entsprechend angepasst.

Um einen besseren Einblick in die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage zu erhalten, werden die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung, die verkürzte Kapitalflussrechnung und die verkürzte Bilanz zusätzlich zur Mercedes-Benz Group für das »Industriegeschäft« und für »Mercedes-Benz Mobility« dargestellt. Das Industriegeschäft umfasst die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans. Mercedes-Benz Mobility entspricht dem Segment Mercedes-Benz Mobility. Die Effekte aus den Eliminierungen der konzerninternen Transaktionen zwischen dem Industriegeschäft und Mercedes-Benz Mobility sowie zentral verantwortete Sachverhalte sind grundsätzlich dem Industriegeschäft zugeordnet. In begründeten Einzelfällen werden Effekte auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage nicht gemäß einer rechtlichen Sicht dem entsprechenden Segment zugeordnet, sondern der Segmentausweis folgt einer wirtschaftlichen Betrachtungsweise.

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts werden sowohl für den Konzern als auch für die Segmente ergänzend bereinigte Größen ermittelt und berichtet. Die Bereinigungen umfassen Einzelsachverhalte, sofern diese in einem Berichtsjahr zu wesentlichen Effekten führen. Diese Einzelsachverhalte können insbesondere rechtliche Verfahren und damit zusammenhängende Maßnahmen, Restrukturierungsmaßnahmen sowie M&A-Transaktionen betreffen. Weitere Informationen zum Steuerungssystem finden sich im Geschäftsbericht 2021 im Kapitel Grundlagen des Konzerns im zusammengefassten Lagebericht mit nichtfinanzieller Erklärung.

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 9. Dezember 2021 wurde die Abspaltung und Ausgliederung wesentlicher Umfänge des früheren Segments Daimler Trucks & Buses einschließlich des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts (Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft) vollzogen. Zum 30. Juni 2022 hält die Mercedes-Benz Group einen Minderheitsanteil von rund 30% an der Daimler Truck Holding AG. Die Anteile werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen und als nicht den Segmenten zugeordnete Beteiligung in der Überleitung der berichtspflichtigen Segmente zum Konzern dargestellt.

Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit Vermögenswerten und Schulden des früheren Segments Daimler Trucks & Buses, die abgespalten und ausgegliedert wurden oder als zur Veräußerung bestimmt sind, wurden im Jahr 2021 als »aufgegebene Aktivitäten« klassifiziert und ausgewiesen.

Einzelne Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten der Mercedes-Benz Group werden in verschiedenen Ländern erst im Jahr 2022 oder im Jahr 2023 an die Daimler Truck Holding AG, deren Tochterunternehmen oder an Dritte veräußert und deshalb als »zur Veräußerung bestimmt« ausgewiesen.

Für weitere Informationen verweisen wir auch auf Anmerkung 2 des Konzernanhangs zum Konzernzwischenabschluss.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im zweiten Quartal 2022

Der **Umsatz** lag im zweiten Quartal 2022 mit 36.440 Mio. € trotz eines geringeren Absatzvolumens leicht über dem Vorjahreswert von 34.124 Mio. €. Auch bereinigt um positive Wechselkursveränderungen lag der Umsatz leicht über dem Vorjahresquartalswert. Der Umsatzanstieg war insbesondere auf die stark verbesserte Preisdurchsetzung und die verbesserte Absatzstruktur in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zurückzuführen.

Das **EBIT** belief sich im zweiten Quartal 2022 auf 4.622 Mio. € und lag damit ebenfalls leicht über dem Vorjahreswert von 4.374 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo positiv aus.

Der Anstieg der **Umsatzkosten** resultierte unter anderem aus gestiegenen Rohstoffpreisen und einmaligen Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten.

Die **übrigen Funktionskosten** lagen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahresquartals.

Der Rückgang im **sonstigen betrieblichen Ergebnis** resultierte vor allem aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge.

Das **übrige Finanzergebnis** verbesserte sich im Vergleich zum Vorjahresquartal aufgrund der deutlich gestiegenen Zinssätze.

Das **Zinsergebnis** belief sich im zweiten Quartal 2022 auf -73 (i. V. -70) Mio. €.

Im zweiten Quartal 2022 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 1.351 (i. V. 1.165) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 29,7 (i. V. 27,1)%.

Das **Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten** lag im zweiten Quartal 2022 mit 3.198 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahresquartalswerts von 3.139 Mio. €.

Im Vorjahresquartal enthielt das **Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern** von 565 Mio. € die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Schulden des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses.

Das **Konzernergebnis** belief sich im zweiten Quartal 2022 auf 3.198 (i. V. 3.704) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 91 (i. V. 106) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 3.107 (i. V. 3.598) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 2,91 (i. V. 3,36) €, da das Vorjahr das Ergebnis des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses beinhaltet hatte.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von unverändert 1.069,8 Mio. Stück zugrunde gelegt.

Tabelle A.01 zeigt die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group sowie des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Tabelle A.02 zeigt sowohl die Zusammensetzung des Konzern-EBIT auf die einzelnen Segmente und die Überleitung als auch die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT.

A.01

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung zweites Quartal

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q2 2022	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2021
in Millionen €						
Umsatzerlöse	36.440	34.124	29.725	27.250	6.715	6.874
Umsatzkosten	-27.938	-26.222	-22.244	-20.662	-5.694	-5.560
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.502	7.902	7.481	6.588	1.021	1.314
Vertriebskosten	-2.406	-2.245	-2.225	-2.072	-181	-173
Allgemeine Verwaltungskosten	-590	-651	-387	-430	-203	-221
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.449	-1.484	-1.449	-1.484	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-1	332	-11	275	10	57
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	395	408	415	460	-20	-52
Übriges Finanzergebnis	171	112	174	113	-3	-1
EBIT	4.622	4.374	3.998	3.450	624	924
Zinsergebnis	-73	-70	-72	-68	-1	-2
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, vor Steuern	4.549	4.304	3.926	3.382	623	922
Ertragsteuern	-1.351	-1.165	-1.208	-932	-143	-233
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	3.198	3.139	2.718	2.450	480	689
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern	-	565	-	565	-	-
Konzernergebnis	3.198	3.704	2.718	3.015	480	689
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	91	106				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.107	3.598				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	3.107	3.041				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	557				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	2,91	3,36				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	2,91	2,84				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	0,52				
Verwässert	2,91	3,36				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	2,91	2,84				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	0,52				

EBIT der Segmente im zweiten Quartal 2022

Das bereinigte EBIT des Segments **Mercedes-Benz Cars** stieg im Vergleich zum Vorjahresquartal deutlich an und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Verbesserte Absatzstruktur
- Positive Bewertungseffekte im Rahmen der Abzinsung langfristiger Rückstellungen aufgrund gestiegener Zinssätze
- Absatzrückgang aufgrund weltweitem Lieferengpass bestimmter Halbleiterkomponenten und COVID-bedingten Lockdowns
- Gestiegene Rohstoffpreise und einmalige Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten
- Negative Bewertungseffekte aus Beteiligungen, z. B. Chargepoint Inc.

Die Bereinigungen umfassten für das Segment Mercedes-Benz Cars:

- Aufwendungen in Höhe von 41 Mio.€ im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte trotz des schwierigen Marktumfeldes ein bereinigtes EBIT auf dem Niveau des Vorjahres erreichen. Das Segment wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Verbesserte Absatzstruktur
- Positive Bewertungseffekte im Rahmen der Abzinsung langfristiger Rückstellungen aufgrund gestiegener Zinssätze
- Gestiegene Rohstoffpreise

- Ineffizienzen in der Produktion aufgrund von Lieferengpässen
- Höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte (z. B. VAN.EA)

Die Bereinigungen umfassten für das Segment Mercedes-Benz Vans:

- Aufwendungen in Höhe von 32 Mio.€ im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge

Das Segment **Mercedes-Benz Mobility** zeigte trotz gestiegener Finanzierungskosten eine stabile Zinsmarge. Das Ergebnis wurde durch die folgenden Faktoren beeinflusst:

- Vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse
- Reduziertes Vertragsvolumen aufgrund der Abspaltung und Ausgliederung des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses, Lieferengpässen und geringerer Marktdurchdringung
- Wesentlicher Anstieg der Kreditrisikoreserven aufgrund schwächerer makroökonomischer Aussichten

Das EBIT der **Überleitung** war vor allem durch Aufwendungen von 244 Mio.€ im Zusammenhang mit der Veräußerung einzelner Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten an Daimler Truck im Jahr 2022 negativ beeinflusst, die für die Ermittlung des bereinigten EBIT adjustiert wurden (M&A-Sachverhalt).

Der Ergebnisbeitrag der At-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG war im zweiten Quartal 2022 leicht positiv. Abschreibungen von Vermögenswerten aus der Kaufpreisallokation verminderten das positive anteilige Konzernergebnis der Daimler Truck Holding AG.

A.02

EBIT des zweiten Quartals

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q2 2022					
Umsatzerlöse	36.440	26.999	4.107	6.715	-1.381
Umsatzkosten	-27.938	-20.368	-3.224	-5.694	1.348
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.502	6.631	883	1.021	-33
Vertriebskosten	-2.406	-1.925	-313	-181	13
Allgemeine Verwaltungskosten	-590	-348	-69	-203	30
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.449	-1.264	-166	-	-19
Übrige Erträge/Aufwendungen	565	698	47	-13	-167
EBIT	4.622	3.792	382	624	-176
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	73	41	32	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Sachverhalte	244	-	-	-	244
Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	-	-	-	-	-
Bereinigtes EBIT	4.939	3.833	414	624	68
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		14,0	9,3	17,1	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		14,2	10,1	17,1	

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q2 2021					
Umsatzerlöse	34.124	24.974	3.669	6.874	-1.393
Umsatzkosten	-26.222	-19.123	-2.796	-5.560	1.257
Bruttoergebnis vom Umsatz	7.902	5.851	873	1.314	-136
Vertriebskosten	-2.245	-1.863	-290	-173	81
Allgemeine Verwaltungskosten	-651	-355	-59	-221	-16
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.484	-1.361	-112	-	-11
Übrige Erträge/Aufwendungen	852	749	20	4	79
EBIT	4.374	3.021	432	924	-3
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	107	124	-17	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	65	56	3	6	-
M&A-Sachverhalte	15	-	-	-	15
Bereinigtes EBIT	4.561	3.201	418	930	12
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		12,1	11,8	23,9	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		12,8	11,4	24,0	

¹ Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group im ersten Halbjahr 2022

Der **Umsatz** lag im ersten Halbjahr 2022 mit 71.298 Mio. € trotz eines geringeren Absatzvolumens leicht über dem Vorjahreswert von 67.006 Mio. €. Auch bereinigt um positive Wechselkursveränderungen lag der Umsatz leicht über dem Vorjahreswert. Der Umsatzanstieg war insbesondere auf die stark verbesserte Preisdurchsetzung und die verbesserte Absatzstruktur in den Segmenten Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zurückzuführen.

Das **EBIT** belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf 9.851 Mio. € und lag damit ebenfalls leicht über dem Vorjahreswert von 9.075 Mio. €. Wechselkurseffekte wirkten sich im Saldo positiv aus.

Der Anstieg der **Umsatzkosten** resultierte insbesondere aus den Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland sowie aus gestiegenen Rohstoffkosten und einmaligen Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten.

Die **übrigen Funktionskosten** lagen insgesamt auf dem Niveau des Vorjahres.

Im **sonstigen betrieblichen Ergebnis** wirkten sich im ersten Halbjahr 2022 vor allem Erträge aus dem Verkauf von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. von 385 Mio. € sowie aus der Veräußerung der Retail-Aktivitäten in Kanada von 514 Mio. € aus. Im Vorjahr war im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric GmbH & Co. KG (cellcentric) ein Ertrag von 604 Mio. € enthalten. Gegenläufig beeinflussten vor allem höhere Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge das sonstige betriebliche Ergebnis. Die Aufwendungen beliefen sich im ersten Halbjahr 2022 auf 354 Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2022 wirkten sich vor allem die deutlich gestiegenen Zinssätze positiv auf das **übrige Finanzergebnis** aus. Gegenläufig beeinflussten negative Bewertungseffekte aus Beteiligungen das

Ergebnis. Zudem war im Vorjahr ein Ertrag von 246 Mio. € im Zusammenhang mit dem Börsengang des Ladeinfrastrukturbetreibers Chargepoint, Inc. enthalten.

Das **Zinsergebnis** belief sich im ersten Halbjahr 2022 auf -115 (i. V. -113) Mio. €.

Im ersten Halbjahr 2022 wurde unter den **Ertragsteuern** ein Aufwand von 2.952 (i. V. 2.353) Mio. € ausgewiesen. Die Steuerquote betrug 30,3 (i. V. 26,3) %. Im Vorjahr wirkte sich mindernd auf die Steuerquote aus, dass auf den Ertrag im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric lediglich ein latenter Steuer-aufwand für Körperschaftsteuer anfiel.

Das **Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten** lag im ersten Halbjahr 2022 mit 6.784 Mio. € auf dem Niveau des Vorjahres von 6.609 Mio. €.

Im Vorjahr enthielt das **Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern** von 1.468 Mio. € die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Schulden des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses.

Das **Konzernergebnis** belief sich im ersten Halbjahr 2022 somit auf 6.784 (i. V. 8.077) Mio. €. Dabei entfiel auf **nicht beherrschende Anteile** ein Gewinn von 187 (i. V. 189) Mio. €. Der **Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG** am Konzernergebnis betrug 6.597 (i. V. 7.888) Mio. €. Dies führte zu einem Rückgang des **Ergebnisses je Aktie** auf 6,17 (i. V. 7,37) €, da das Vorjahr das Ergebnis des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses beinhaltet hatte.

Für die Berechnung des Ergebnisses je Aktie (unverwässert) wurde eine durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien von unverändert 1.069,8 Mio. Stück zugrunde gelegt.

Tabelle A.03 zeigt die verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung der Mercedes-Benz Group sowie des Industriegeschäfts und Mercedes-Benz Mobility.

Tabelle A.04 zeigt sowohl die Zusammensetzung des Konzern-EBIT auf die einzelnen Segmente und die Überleitung als auch die Überleitung vom EBIT zum bereinigten EBIT.

A.03

Verkürzte Gewinn- und Verlustrechnung erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €						
Umsatzerlöse	71.298	67.006	57.801	53.166	13.497	13.840
Umsatzkosten	-54.832	-51.718	-43.404	-40.250	-11.428	-11.468
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.466	15.288	14.397	12.916	2.069	2.372
Vertriebskosten	-4.631	-4.460	-4.290	-4.118	-341	-342
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.200	-1.330	-815	-915	-385	-415
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-2.826	-3.000	-2.826	-3.000	-	-
Sonstiges betriebliches Ergebnis	997	1.293	943	1.197	54	96
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	777	905	817	947	-40	-42
Übriges Finanzergebnis	268	379	268	380	-	-1
EBIT	9.851	9.075	8.494	7.407	1.357	1.668
Zinsergebnis	-115	-113	-113	-109	-2	-4
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, vor Steuern	9.736	8.962	8.381	7.298	1.355	1.664
Ertragsteuern	-2.952	-2.353	-2.602	-1.926	-350	-427
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	6.784	6.609	5.779	5.372	1.005	1.237
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern	-	1.468	-	1.468	-	-
Konzernergebnis	6.784	8.077	5.779	6.840	1.005	1.237
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	187	189				
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	6.597	7.888				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6.597	6.439				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1.449				
Ergebnis je Aktie (in €) auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG						
Unverwässert	6,17	7,37				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6,17	6,02				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1,35				
Verwässert	6,17	7,37				
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6,17	6,02				
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1,35				

EBIT der Segmente im ersten Halbjahr 2022

Das bereinigte EBIT des Segments **Mercedes-Benz Cars** stieg im Vergleich zum Vorjahr deutlich an und wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Verbesserte Absatzstruktur
- Positive Entwicklung des Gebrauchtfahrzeuggeschäfts
- Postive Effekte aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen aufgrund gestiegener Zinssätze
- Absatzrückgang aufgrund weltweitem Lieferengpass bestimmter Halbleiterkomponenten und COVID-bedingten Lockdowns
- Gestiegene Rohstoffpreise und einmalige Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten
- Produktbezogene Aufwendungen
- Negative Bewertungseffekte aus Beteiligungen, z. B. Chargepoint Inc.; dagegen im Vorjahr positiver Effekt aus dem Börsengang der Chargepoint Inc.

Die Bereinigungen umfassten für das Segment Mercedes-Benz Cars:

- Erträge in Höhe von 478 Mio.€ im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada (M&A-Sachverhalt)
- Erträge von 385 Mio.€ im Zusammenhang mit der Veränderung der Beteiligungsstruktur des Motorsportgeschäfts (M&A-Sachverhalt)
- Aufwendungen in Höhe von 658 Mio.€ im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland
- Aufwendungen von 218 Mio.€ im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge
- Im Vorjahr Erträge von 604 Mio.€ im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric (M&A-Sachverhalt)

Das Segment **Mercedes-Benz Vans** konnte trotz des schwierigen Marktumfeldes ein bereinigtes EBIT deutlich über dem Vorjahresniveau erzielen. Das Segment wurde durch folgende wesentliche Faktoren beeinflusst:

- Stark verbesserte Preisdurchsetzung
- Verbesserte Absatzstruktur
- Positive Entwicklung des Gebrauchtfahrzeuggeschäfts
- Positive Effekte aus der Abzinsung langfristiger Rückstellungen aufgrund gestiegener Zinssätze
- Gestiegene Rohstoffpreise
- Unterbrechungen und Ineffizienzen in der Produktion aufgrund von Lieferengpässen bestimmter Halbleiterkomponenten
- Höhere Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen für neue Produkte (z. B. VAN.EA)

Die Bereinigungen umfassten für das Segment Mercedes-Benz Vans:

- Erträge in Höhe von 36 Mio. € im Zusammenhang mit der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada (M&A-Sachverhalt)
- Aufwendungen von 135 Mio. € im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge
- Aufwendungen in Höhe von 51 Mio. € im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland

Das Segment **Mercedes-Benz Mobility** wies trotz im zweiten Quartal 2022 gestiegener Finanzierungskosten eine stabile Zinsmarge aus. Das erste Halbjahr war durch die nachfolgend aufgeführten Entwicklungen beeinflusst:

- Vorteilhafte Entwicklung der Wechselkurse
- Reduziertes Vertragsvolumen aufgrund der Abspaltung und Ausgliederung des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses, Lieferengpässen und geringerer Marktdurchdringung
- Wesentlich erhöhte Kreditrisikokosten aufgrund schwächerer makroökonomischer Aussichten

Das EBIT der **Überleitung** war insbesondere durch die Aufwendungen in Höhe von 225 Mio. € im Zusammenhang mit der Veräußerung einzelner Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten an Daimler Truck im Jahr 2022 beeinflusst, die für die Ermittlung des bereinigten EBIT adjustiert wurden (M&A-Sachverhalt).

Der Ergebnisbeitrag der At-equity-Beteiligung an der Daimler Truck Holding AG war im ersten Halbjahr 2022 leicht negativ, da dem anteiligen positiven Konzernergebnis der Daimler Truck Holding AG Abschreibungen von Vermögenswerten aus der Kaufpreisallokation entgegen standen.

A.04

EBIT erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q1-2 2022					
Umsatzerlöse	71.298	52.835	7.794	13.497	-2.828
Umsatzkosten	-54.832	-40.021	-6.114	-11.428	2.731
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.466	12.814	1.680	2.069	-97
Vertriebskosten	-4.631	-3.686	-612	-341	8
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.200	-712	-128	-385	25
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-2.826	-2.541	-241	-	-44
Übrige Erträge/Aufwendungen	2.042	2.188	31	14	-191
EBIT	9.851	8.063	730	1.357	-299
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	354	218	135	-	1
Restrukturierungsmaßnahmen	-	-	-	-	-
M&A-Sachverhalte	-674	-863	-36	-	225
Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland	709	658	51	-	-
Bereinigtes EBIT	10.240	8.076	880	1.357	-73
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		15,3	9,4	18,6	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		15,3	11,3	18,6	

	Mercedes-Benz Group	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Überleitung
in Millionen €					
Q1-2 2021					
Umsatzerlöse	67.006	48.898	7.067	13.840	-2.799
Umsatzkosten	-51.718	-37.320	-5.487	-11.468	2.557
Bruttoergebnis vom Umsatz	15.288	11.578	1.580	2.372	-242
Vertriebskosten	-4.460	-3.619	-587	-342	88
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.330	-689	-112	-415	-114
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-3.000	-2.759	-224	-	-17
Übrige Erträge/Aufwendungen	2.577	2.300	65	53	159
EBIT	9.075	6.811	722	1.668	-126
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	182	183	-1	-	-
Restrukturierungsmaßnahmen	426	326	25	42	33
M&A-Sachverhalte	-678	-604	-	-89	15
Bereinigtes EBIT	9.005	6.716	746	1.621	-78
Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)					
		13,9	10,2	22,1	
Bereinigte Umsatzrendite/Eigenkapitalrendite (in %)¹					
		13,7	10,6	21,4	

¹ Die bereinigte Umsatzrendite ermittelt sich als Verhältnis von bereinigtem EBIT zu Umsatzerlösen. Die bereinigte Eigenkapitalrendite wird als Verhältnis von bereinigtem EBIT und durchschnittlichem Eigenkapital der Quartale bestimmt.

Finanzlage

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

Der Free Cash Flow des Industriegeschäfts stellt für die Mercedes-Benz Group einen bedeutsamsten Leistungsindikator dar. Die Ableitung des Free Cash Flow des Industriegeschäfts erfolgt in Tabelle A.06 auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit. Die im Cash Flow aus der Investitionstätigkeit enthaltenen Zahlungsströme aus dem Kauf und Verkauf von verzinslichen Wertpapieren und ähnlichen Geldanlagen werden herausgerechnet, da diese Wertpapiere der Liquidität zugeordnet sind und deren Veränderung daher nicht Bestandteil des Free Cash Flow ist. Demgegenüber werden Effekte im Zusammenhang mit der Abbildung der Nutzungsrechte, die aus der Leasingnehmerbilanzierung resultieren und im Wesentlichen zahlungsunwirksam sind, im Free Cash Flow des Industriegeschäfts berücksichtigt. Die übrigen Anpassungen betreffen die Effekte aus der Finanzierung konzerninterner Händler sowie Effekte aus konzerninternen Geldanlagen. Darüber hinaus werden die im Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit auszuweisenden Zahlungsströme im Zusammenhang mit dem Erwerb oder der Veräußerung von Anteilen an Tochtergesellschaften ohne Beherrschungsverlust im Free Cash Flow berücksichtigt.

A.05

Verkürzte Kapitalflussrechnung¹

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €						
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	23.182	23.048	18.033	20.344	5.149	2.704
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten	9.736	10.771	8.381	9.107	1.355	1.664
Abschreibungen/Wertminderungen	3.226	3.668	3.167	3.604	59	64
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge sowie Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-1.274	-2.690	-1.346	-2.751	72	61
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva						
Vorräte	-4.213	-2.281	-4.255	-2.693	42	412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-306	31	-486	240	180	-209
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.616	2.879	2.502	2.794	114	85
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.664	1.946	-10	-56	-1.654	2.002
Vermietete Fahrzeuge	2.046	398	-533	-616	2.579	1.014
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-752	-1.236	-861	-1.264	109	28
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	818	81	818	81	-	-
Gezahlte Ertragsteuern	-2.266	-1.645	-1.594	-1.079	-672	-566
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7.967	11.922	5.783	7.367	2.184	4.555
Zugänge zu Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	-3.030	-3.605	-3.010	-3.550	-20	-55
Erwerb und Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstigen Geschäftsaktivitäten	1.386	671	-1	452	1.387	219
Erwerb und Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	1.353	574	1.447	587	-94	-13
Sonstige Ein- und Auszahlungen	181	266	128	259	53	7
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-110	-2.094	-1.436	-2.252	1.326	158
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-11.610	-5.310	-8.796	-5.105	-2.814	-205
Dividendenzahlungen	-5.575	-1.731	-5.550	-1.713	-25	-18
Sonstige Transaktionen mit Anteilseignern	-19	-46	-19	-46	-	-
Interne Eigenkapital- und Finanzierungstransaktionen	-	-	1.813	3.708	-1.813	-3.708
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.204	-7.087	-12.552	-3.156	-4.652	-3.931
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498	391	399	361	99	30
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	14.333	26.180	10.227	22.664	4.106	3.516
davon Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	17	-	11	-	6	-

¹ In der Konzern-Kapitalflussrechnung in 2021 werden die konsolidierten Cash Flows aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten dargestellt. Die Cash Flows der fortgeführten und der aufgegebenen Aktivitäten sind in Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss ersichtlich. Eine Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten ist ebenfalls in Anmerkung 2 im Anhang zum Konzernzwischenabschluss enthalten.

A.06

Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Veränd.
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit ¹	5.783	7.367	-1.584
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit ¹	-1.436	-2.252	+816
Veränderung der verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen ¹	-1.447	-587	-860
Nutzungsrechte ¹	-234	-167	-67
Übrige Anpassungen ²	-33	-903	+870
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	2.633	3.458	-825
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	436	1.271	-835
Restrukturierungsmaßnahmen	344	558	-214
M&A Transaktionen	-134	-299	+165
Bereinigter Free Cash Flow des Industriegeschäfts	3.279	4.988	-1.709

1 In 2021 werden die konsolidierten Cash Flows aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten dargestellt.

2 In 2021 wird der Free Cash Flow des Industriegeschäfts um den Free Cash Flow des abgegangenen Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts in Höhe von 0,9 Mrd. € korrigiert.

Der **Free Cash Flow des Industriegeschäfts** lag bei 2,6 (i. V. 3,5) Mrd. €. Der Rückgang wurde in den ersten sechs Monaten 2022 durch folgende, teilweise gegenläufige Faktoren beeinflusst:

- Negative Entwicklung des Working Capitals, im Wesentlichen aufgrund des Vorratsaufbaus infolge der eingeschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern
- Verbesserung des operativen Geschäftsverlaufs und damit zusammenhängend höhere gezahlte Ertragsteuern
- Im Vorjahr geleistete Zahlung in Höhe von 0,9 Mrd. € infolge der im Jahr 2019 mit den US-Behörden geschlossenen Vergleiche über die Beilegung zivil- und umweltrechtlicher Ansprüche im Zusammenhang mit Emissionskontrollsystemen bestimmter Dieselfahrzeuge
- Erhaltene Dividende von BBAC in Höhe von 0,7 Mrd. €

- Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada in Höhe von 0,6 Mrd. € und ein Zahlungsmittelabfluss in Höhe von 0,4 Mrd. € aus der Investition in Automotive Cells Company SE (i. V. Zahlungsmittelzufluss aus dem Verkauf cellcentric 0,3 Mrd. €)

Zur transparenteren Darstellung des laufenden Geschäfts ermitteln und berichten wir zudem einen in Tabelle A.06 dargestellten **bereinigten Free Cash Flow des Industriegeschäfts** von 3,3 (i. V. 5,0) Mrd. €. Folgende Bereinigungen wurden in den ersten sechs Monaten 2022 und 2021 berücksichtigt:

- In den rechtlichen Verfahren sind Zahlungen des Industriegeschäfts enthalten, die im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und den damit zusammenhängenden Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge stehen.
- Die Restrukturierungsmaßnahmen beinhalten Zahlungen für die Personalkostenoptimierungsprogramme.
- Die M&A-Transaktionen beinhalten im Wesentlichen den Zahlungsmittelzufluss aus der Restrukturierung der Vertriebsaktivitäten in Kanada und den Zahlungsmittelabfluss aus der Investition in die Automotive Cells Company SE (i. V. Verkauf cellcentric).

Neben der Ableitung auf Grundlage der veröffentlichten Cash Flows aus der Geschäfts- und Investitionstätigkeit kann der Free Cash Flow des Industriegeschäfts auf Basis der Cash Flows vor Zinsen und Steuern (CFBIT) der automobilen Segmente abgeleitet werden. Die Überleitung vom CFBIT von Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts umfasst darüber hinaus die gezahlten Steuern und Zinsen. Die übrigen Überleitungspositionen beinhalten insbesondere Eliminierungen zwischen den Segmenten sowie Sachverhalte, die dem Industriegeschäft zuzuordnen sind, aber nicht von den automobilen Segmenten verantwortet werden. In der Tabelle A.07 wird die Überleitung vom CFBIT der automobilen Segmente zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts dargestellt.

In den ersten sechs Monaten 2022 führte der **Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group** zu einem Mittelzufluss von 6,3 (i. V. 8,2) Mrd. €. Neben den Effekten aus dem Free Cash Flow des Industriegeschäfts ist der Free Cash Flow der Mercedes-Benz Group insbesondere durch das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft von Mercedes-Benz Mobility beeinflusst.

In den ersten sechs Monaten 2022 wurde dem **Cash Flow der Investitionstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility** ein Zahlungsmittelzufluss in Höhe von 1,1 Mrd. € wirtschaftlich zugeordnet, der erhaltene Zahlungen aus der Veräußerung von Intercompany-Darlehen betraf, die im Zusammenhang mit dem Verkauf verschiedener Phase 2 Einheiten des Truck-Finanzierungsgeschäfts stehen und aus rechtlicher Sicht nicht bei Mercedes-Benz Mobility angefallen sind. Gegenläufig wurde im Cash Flow der Finanzierungstätigkeit von Mercedes-Benz Mobility eine Tilgung der Finanzierungsverbindlichkeiten in gleicher Höhe ausgewiesen.

Aus dem **Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit der Mercedes-Benz Group** (vgl. Tabelle A.05) resultierte im Berichtszeitraum ein Mittelabfluss von 17,2 (i. V. 7,1) Mrd. €. Der Rückgang im Vergleich zur Vorjahresperiode ist im Wesentlichen auf die geringere Nettofinanzierung infolge der positiven Cash Flow Situation und der höheren Dividendenzahlung an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG zurückzuführen.

CFBIT und Cash Conversion Rate der automobilen Segmente

Der **CFBIT der automobilen Segmente** leitet sich aus dem EBIT und der Veränderung der Net Assets ab und enthält auch die Zugänge der Nutzungsrechte. Die Tabelle A.09 zeigt für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Zusammensetzung des CFBIT für das zweite Quartal 2022 im Vergleich zur Vorjahresperiode. In der Tabelle A.11 wird für Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans die Überleitung vom CFBIT zum **bereinigten CFBIT** sowie **die bereinigte Cash Conversion Rate** dargestellt.

A.07

Überleitung CFBIT zum Free Cash Flow des Industriegeschäfts

	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
CFBIT Mercedes-Benz Cars	2.393	2.290	4.240	4.558
CFBIT Mercedes-Benz Vans	254	201	632	-95
Gezahlte/erstattete Ertragsteuern	-985	-478	-1.594	-816
Gezahlte/erhaltene Zinsen	14	49	-151	-32
Übrige Überleitungs-posten	-259	99	-494	-157
Free Cash Flow des Industriegeschäfts	1.417	2.161	2.633	3.458

A.08

CFBIT zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q2 2022	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2021
in Millionen €				
EBIT	3.792	3.021	382	432
Veränderung im Working Capital	-1.172	-16	-161	-183
Nettofinanzinvestitionen	-518	-10	1	1
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-1.574	-1.534	-68	-53
Abschreibungen/Wertminderungen	1.476	1.426	110	117
Übrige	389	-597	-10	-113
CFBIT	2.393	2.290	254	201

A.09

CFBIT der ersten sechs Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
EBIT	8.063	6.811	730	722
Veränderung im Working Capital	-2.056	1.011	-106	-364
Nettofinanzinvestitionen	-104	176	44	1
Nettoinvestitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	-3.000	-3.074	-102	-99
Abschreibungen/Wertminderungen	2.934	2.812	232	232
Übrige	-1.597	-3.178	-166	-587
CFBIT	4.240	4.558	632	-95

A.10

Überleitung zum bereinigten CFBIT zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q2 2022	Q2 2021	Q2 2022	Q2 2021
in Millionen €				
CFBIT	2.393	2.290	254	201
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	147	118	79	89
Restrukturierungsmaßnahmen	18	87	-	9
M&A Transaktionen	390	-	-	-
Bereinigter CFBIT	2.948	2.495	333	299
Bereinigtes EBIT	3.833	3.201	414	418
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,8	0,8	0,8	0,7

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

A.11

Überleitung zum bereinigten CFBIT der ersten sechs Monate

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
CFBIT	4.240	4.558	632	-95
Rechtliche Verfahren (und damit zusammenhängende Maßnahmen)	270	738	165	531
Restrukturierungsmaßnahmen	293	456	16	49
M&A Transaktionen	-175	-310	-43	-
Bereinigter CFBIT	4.628	5.442	770	485
Bereinigtes EBIT	8.076	6.716	880	746
Bereinigte Cash Conversion Rate¹	0,6	0,8	0,9	0,7

¹ Die bereinigte Cash Conversion Rate berechnet sich aus dem Verhältnis von bereinigtem CFBIT zu bereinigtem EBIT.

Netto-Verschuldung und Netto-Liquidität

Wie aus Tabelle A.05 ersichtlich, gingen die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der Mercedes-Benz Group seit dem 31. Dezember 2021 unter Berücksichtigung von Wechselkurseffekten auf 14,3 Mrd. € zurück. Die Liquidität des Konzerns, die zusätzlich die verzinslichen Wertpapiere und ähnlichen Geldanlagen umfasst, hat sich um 10,3 Mrd. € auf 20,5 Mrd. € verringert. Die auf Konzernebene vor allem aus der Refinanzierung des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts resultierende **Netto-Verschuldung** in Tabelle A.13 hat sich gegenüber dem 31. Dezember 2021 um 2,0 Mrd. € auf 96,8 Mrd. € erhöht.

Die in Tabelle A.12 dargestellte **Netto-Liquidität des Industriegeschäfts** verringerte sich in diesem Zeitraum um 1,9 Mrd. € auf 19,1 Mrd. €. Der Rückgang ist insbesondere auf die im zweiten Quartal gezahlte Dividende an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG zurückzuführen. Gegenläufig wirkten der positive Free Cash Flow des Industriegeschäfts, Gewinnabführungen der Mercedes-Benz Mobility und positive Wechselkurseffekte.

A.12

Netto-Liquidität des Industriegeschäfts

in Millionen €	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	10.227	18.034	-7.807
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5.160	6.591	-1.431
Liquidität	15.387	24.625	-9.238
Finanzierungsverbindlichkeiten ¹	4.589	-3.913	+8.502
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-836	293	-1.129
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	3.753	-3.620	+7.373
Netto-Liquidität	19.140	21.005	-1.865

¹ Verbindlichkeiten aus der Refinanzierung konzerninterner Händler werden berücksichtigt.

A.13

Netto-Verschuldung der Mercedes-Benz Group

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	Veränd.
in Millionen €			
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.333	23.182	-8.849
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.171	7.579	-1.408
Liquidität	20.504	30.761	-10.257
Finanzierungsverbindlichkeiten	-116.504	-125.905	+9.401
Marktbewertung und Währungsabsicherung für Finanzierungsverbindlichkeiten	-769	327	-1.096
Finanzierungsverbindlichkeiten (nominal)	-117.273	-125.578	+8.305
Netto-Verschuldung	-96.769	-94.817	-1.952

Refinanzierung

Die Mercedes-Benz Group hat sich im ersten Halbjahr des Jahres 2022 erneut erfolgreich auf den internationalen Geld- und Kapitalmärkten **refinanziert**.

Im ersten Halbjahr 2022 sind der Mercedes-Benz Group aus der **Emission** von Anleihen liquide Mittel in Höhe von 0,8 (i. V. 6,1) Mrd. € zugeflossen. Aufgrund der Tilgung von Anleihen flossen 9,7 (i. V. 8,8) Mrd. € ab.

Zudem konnten im ersten Halbjahr 2022 in Deutschland, Kanada, und Australien **Asset-Backed Securities (ABS)-Transaktionen** erfolgreich durchgeführt werden. Weiterhin wurden Transaktionen in China mit einem Gesamtvolumen von 12,5 Mrd. CNY und eine Transaktion in Großbritannien mit einem Volumen von 1 Mrd. GBP abgeschlossen.

Darüber hinaus steht der Mercedes-Benz Group eine seit Juli 2018 bestehende syndizierte **Kreditlinie** von 11 Mrd. € zur Verfügung, die zum Stichtag nicht in Anspruch genommen wurde.

Vermögenslage

Die **Bilanzsumme** lag zum 30. Juni 2022 leicht unter dem Niveau zum 31. Dezember 2021. In der Veränderung sind 5,9 Mrd. € positive Effekte aus der Währungsumrechnung enthalten; währungsbereinigt war ein Rückgang von 8,3 Mrd. € zu verzeichnen. Wie zum 31. Dezember 2021 entfallen von der Bilanzsumme nahezu unverändert 57% aller Vermögenswerte der

Mercedes-Benz Group auf Mercedes-Benz Mobility. Der Anteil der kurzfristigen Vermögenswerte an der Bilanzsumme liegt mit 38% auf dem Niveau des Vorjahres. Der Anteil der kurzfristigen Schulden an der Bilanzsumme liegt mit 35% leicht über dem Vorjahresniveau.

Tabelle A.14 zeigt die verkürzten Bilanzen der Mercedes-Benz Group, des Industriegeschäfts sowie von Mercedes-Benz Mobility.

A.14

Verkürzte Bilanz

	Mercedes-Benz Group		Industriegeschäft		Mercedes-Benz Mobility	
	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €						
Aktiva						
Immaterielle Vermögenswerte	15.166	15.005	14.570	14.386	596	619
Sachanlagen	27.838	27.859	27.514	27.497	324	362
Vermietete Gegenstände	43.824	44.471	14.173	14.400	29.651	30.071
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	84.378	80.625	-75	-83	84.453	80.708
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.649	13.588	13.199	13.117	450	471
Vorräte	26.198	21.466	25.713	20.976	485	490
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.956	7.673	7.363	6.875	593	798
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.316	23.120	10.216	18.034	4.100	5.086
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.171	7.579	5.160	6.591	1.011	988
davon kurzfristig	5.327	6.706	4.920	6.289	407	417
davon langfristig	844	873	240	302	604	571
Übrige finanzielle Vermögenswerte	7.149	6.260	-6.721	-8.207	13.870	14.467
Sonstige Vermögenswerte	9.151	9.043	-28	-152	9.179	9.195
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.664	3.142	203	201	1.461	2.941
Summe Aktiva	257.460	259.831	111.287	113.635	146.173	146.196
Passiva						
Eigenkapital	78.409	73.167	63.901	58.719	14.508	14.448
Rückstellungen	17.792	21.321	16.996	20.385	796	936
Finanzierungsverbindlichkeiten	116.021	125.843	-4.623	3.877	120.644	121.966
davon kurzfristig	51.364	52.300	-18.988	-17.893	70.352	70.193
davon langfristig	64.657	73.543	14.365	21.770	50.292	51.773
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.332	10.655	12.216	9.670	1.116	985
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	8.671	7.805	5.255	5.089	3.416	2.716
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	10.247	9.909	9.914	9.567	333	342
Sonstige Schulden	12.449	10.962	7.792	6.282	4.657	4.680
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	539	169	-164	46	703	123
Summe Passiva	257.460	259.831	111.287	113.635	146.173	146.196

Bei den Vermögenswerten ist insbesondere ein Rückgang der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu verzeichnen. Gegenläufig steigen die Vorräte und Forderungen aus Finanzdienstleistungen an.

Die **Forderungen aus Finanzdienstleistungen** erhöhten sich infolge des Anstiegs der Absatzfinanzierung in China und Nordamerika. Der Anteil des Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäfts an der Bilanzsumme lag mit 50% über dem Vorjahresniveau von 48%. Die **Vorräte** erhöhten sich unter anderem infolge der eingeschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern deutlich. Der Rückgang der **Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente** resultiert im Wesentlichen aus der geringeren Nettofinanzierung und der Dividendenzahlung an die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG.

Auf der Passivseite waren insbesondere niedrigere Finanzierungsverbindlichkeiten und Rückstellungen zu verzeichnen. Das Eigenkapital lag über dem Vorjahresniveau.

Das **Eigenkapital** des Konzerns erhöhte sich insbesondere infolge der guten Ergebnisentwicklung. Bei einer geringeren Bilanzsumme steigt die **Eigenkapitalquote** des Konzerns dementsprechend mit 30,5% deutlich über das Niveau des Vorjahres von 26,1%; für das Industriegeschäft belief sich die Eigenkapitalquote auf 57,4 (i. V. 47,0)%. Die **Rückstellungen** bewegten sich mit 17,8 Mrd. € deutlich unter dem Vorjahresniveau von 21,3 Mrd. €. Dabei reduzierten sich insbesondere die Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen, vor allem infolge des deutlich gestiegenen Rechnungszinses, um 4,2 Mrd. €. Der Finanzierungsstatus liegt damit zum 30. Juni 2022 bei rund 102%. Die **Finanzierungsverbindlichkeiten** lagen mit 116,0 Mrd. € signifikant unter dem Vorjahreswert von 125,8 Mrd. €. Der Rückgang ist auf die geringere Nettofinanzierung infolge der positiven Cash Flow Situation zurückzuführen.

Weitergehende Informationen zu den bilanzierten Vermögenswerten, dem Eigenkapital und den Schulden des Konzerns können der Konzernbilanz, der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals sowie den jeweiligen Erläuterungen im Konzernanhang zum Zwischenabschluss entnommen werden.

Tabelle A.15 zeigt für die automobilen Segmente die Ableitung der Net Assets. Dabei handelt es sich um die operativen Vermögenswerte und Schulden, die von den Segmenten zu verantworten sind.

A.15

Net Assets der automobilen Segmente

	Mercedes-Benz Cars		Mercedes-Benz Vans	
	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €				
Immaterielle Vermögenswerte	13.321	13.088	1.237	1.286
Sachanlagen	25.584	25.566	1.943	1.951
Vorräte	23.018	18.790	2.770	2.300
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.252	5.880	1.110	1.016
Übrige Segmentvermögenswerte	24.628	23.171	2.930	2.865
Segmentvermögenswerte	92.803	86.495	9.990	9.418
davon zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	42	71	-	-
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.851	8.648	1.353	952
Übrige Segmentschulden	43.308	42.882	7.715	7.717
Segmentschulden	54.159	51.530	9.068	8.669
davon zur Veräußerung bestimmte Schulden	13	48	-	-
Net Assets	38.644	34.965	922	749

Risiko- und Chancenbericht

Die Risiken und Chancen, die einen wesentlichen Einfluss auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der Mercedes-Benz Group im Jahr 2022 haben können, und detaillierte Informationen zum Risiko- und Chancenmanagementsystem wurden im Geschäftsbericht 2021 auf den Seiten 130 bis 149 dargestellt. Darüber hinaus verweisen wir auf die Hinweise zu den vorausschauenden Aussagen am Ende dieses Zwischenberichts.

Die außergewöhnlichen Unsicherheiten und Belastungsfaktoren sowohl für die Weltwirtschaft als auch die Geschäftsentwicklung der Mercedes-Benz Group bestehen weiterhin. Die unterschiedlichen **Auswirkungen des Russland-Ukraine-Krieges** (zum Beispiel ein möglicher Gaslieferstopp Russlands) spielen dabei eine wesentliche Rolle. Aber auch die anhaltend sehr hohen und möglicherweise weiter **ansteigenden Inflationsraten** sowie die entsprechende Reaktion der Notenbanken könnten das weltweite Wirtschaftswachstum und das automobilen Geschäftsumfeld zunehmend beeinträchtigen.

Die im Geschäftsbericht 2021 beschriebenen Risiken infolge gesetzlicher und politischer Rahmenbedingungen sind weiterhin beträchtlich und könnten die negativen Auswirkungen auf die Produktions- und Absatzplanung weiter verschärfen. Insbesondere die Risiken aus Energiebelieferungen sowie aus einer potenziellen Enteignung von Vermögenswerten russischer Tochterunternehmen bestehen weiterhin. Zusätzliche Risiken resultieren daraus, dass bis auf Weiteres die Geschäftsaktivitäten in Russland entsprechend den Sanktionsvorgaben angepasst wurden.

Zudem tragen die **Verfügbarkeit von Halbleitern und anderen wichtigen industriellen Vorprodukten** wie auch der weitere **Verlauf der COVID-19-Pandemie** weltweit, einschließlich der Folgen der Null-COVID-Strategie in China, weiterhin zu einer hohen Unsicherheit für die Einschätzung der Risiko- und Chancenlage des Jahres 2022 bei.

Die allgemeinen Marktrisiken verringern sich im Vergleich zum vorherigen Quartal aufgrund des reduzierten Betrachtungshorizonts für das verbleibende Geschäftsjahr 2022 von »hoch« auf »mittel«.

Die Veränderungen der Risiken und Chancen werden kontinuierlich überwacht, bewertet und bei Bedarf in die unterjährigen Planungen eingearbeitet.

Rechtliche Risiken

Wie im zusammengefassten Lagebericht mit nicht-finanzieller Erklärung des Geschäftsberichts 2021 im Kapitel »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochtergesellschaften mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen (wir verweisen auf den Abschnitt »Rechtliche Risiken« im Geschäftsbericht 2021).

Weitere Informationen über rechtliche Verfahren finden sich in Anmerkung 19 dieses Konzernzwischenabschlusses und in Anmerkung 31 des Konzernanhangs des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021.

Prognosebericht

Die makroökonomischen und geopolitischen Rahmenbedingungen bleiben weiterhin von außergewöhnlicher Unsicherheit geprägt. Dazu trägt ganz wesentlich der Krieg in der Ukraine mit seinen Auswirkungen auf die Lieferketten sowie auf die Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Energie und Rohstoffen bei. Weitere Auswirkungen durch die sich schnell verändernde Situation in Russland und der Ukraine sind derzeit nicht bekannt und in unseren Kennzahlen nicht berücksichtigt, könnten jedoch für unsere Geschäftsaktivitäten möglicherweise erhebliche negative Folgen haben, sollte sich die Lage über das aktuelle Maß hinaus verschärfen. Zudem erschweren der weiterhin sehr hohe Inflationsdruck für Konsumenten und Unternehmen, die damit verbundenen Zinserhöhungen der Notenbanken und anhaltende Engpässe in den weltweiten Lieferketten den Ausblick. Nicht zuletzt birgt auch der weitere Pandemieverlauf, insbesondere in China, Unsicherheiten für die erwartete Marktentwicklung.

Vor diesem Hintergrund rechnen wir damit, dass sich der **weltweite Pkw-Markt** nur in etwa auf dem Vorjahresniveau bewegen wird. Die Region Europa ist weiterhin in besonderem Maße durch die Situation in der Ukraine beeinflusst. Entsprechend erwarten wir nun, dass der europäische Markt auf seinem schwachen Vorjahresniveau verbleibt. Auf dem US-amerikanischen Markt für Pkw und leichte Nutzfahrzeuge gehen wir inzwischen von einem Marktvolumen leicht unter dem Vorjahresniveau aus. Der chinesische Markt sollte das Vorjahresniveau leicht übertreffen können.

Die oben genannten Faktoren werden auch die **Transportermärkte** weiterhin beeinflussen. In der Region Europa ist für das kombinierte Marktsegment der mittelgroßen und großen Transporter inzwischen mit einer Marktentwicklung leicht unter dem Vorjahresniveau zu rechnen. Auch das Segment der kleinen Transporter in Europa wird nun voraussichtlich einen leichten Rückgang verzeichnen. Beim US-amerikanischen Markt für große Transporter rechnen wir inzwischen ebenfalls mit einem leichten Rückgang. Auch in China ist bei den Verkäufen von mittelgroßen Transportern nun ein leichter Rückgang gegenüber dem Vorjahresniveau zu erwarten.

Trotz der bestehenden makroökonomischen Unsicherheiten gehen wir für die zweite Jahreshälfte von einer weiterhin starken Nachfrage nach unseren Produkten auf allen für uns wesentlichen Märkten aus. Hinzu kommt ein solider Auftragsbestand. Auf der Grundlage unseres starken Produktportfolios rechnen wir mit einer Nachfrage, die über dem Angebot liegen wird.

Vor diesem Hintergrund ergeben sich für die bedeutendsten Leistungsindikatoren unserer Geschäftsfelder und des Konzerns die nachfolgend beschriebenen Prognosen.

Mercedes-Benz Cars hat für das Gesamtjahr 2022 folgende Erwartungen:

- Absatz: leicht über dem Niveau des Vorjahres.
- Umsatz: nun deutlich über Vorjahr.
- Bereinigte Umsatzrendite: nun 12 – 14 %.
- Bereinigte Cash Conversion Rate: 0,8 – 1,0.
- Investitionen in Sachanlagen: nun deutlich unter dem Niveau des Vorjahres.
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: nun deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Mercedes-Benz Vans hat für das Gesamtjahr 2022 folgende Erwartungen:

- Absatz: leicht über dem Niveau des Vorjahres.
- Umsatz: nun deutlich über Vorjahr.
- Bereinigte Umsatzrendite: 8 – 10 %.
- Bereinigte Cash Conversion Rate: 0,6 – 0,8.
- Investitionen in Sachanlagen: deutlich über dem Niveau des Vorjahres.
- Forschungs- und Entwicklungsleistungen: deutlich über dem Niveau des Vorjahres.

Mercedes-Benz Mobility hat für das Gesamtjahr 2022 folgende Erwartungen:

- Neugeschäft: nur noch leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Dabei ist zu berücksichtigen, dass im Neugeschäft des Jahres 2021 bis zum Zeitpunkt des Wirksamwerdens der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts am 9. Dezember 2021 noch das Neugeschäft mit Fahrzeugen von Daimler Trucks & Buses enthalten war. Außerdem schlagen sich die anhaltenden halbleiterbedingten Angebotsengpässe und der leicht rückläufige Anteil geleaster und finanzierter Fahrzeuge am Konzernabsatz im Neugeschäft sowie im Umsatz nieder.

- Vertragsvolumen: leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

Der zum 31. Dezember 2021 ausgewiesene Stand des Vertragsvolumens war bereits um einen Großteil des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts bereinigt. Der Einfluss der für 2022 noch zu transferierenden Umfänge des Nutzfahrzeuggeschäfts wird vergleichsweise gering ausfallen.

- Umsatz: nur noch leicht unter Vorjahresniveau.

Im Vorjahresumsatz von Mercedes-Benz Mobility war noch der Anteil des abgespaltenen und ausgegliederten Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts bis zum 9. Dezember 2021 enthalten.

- Bereinigte Eigenkapitalrendite: 16 – 18 %.

Für die **Mercedes-Benz Group** haben wir folgende Erwartungen für das Gesamtjahr 2022:

- Umsatz: nun deutlich über dem Niveau des Vorjahres.
- EBIT: nun leicht über Vorjahresniveau.
- Free Cash Flow des Industriegeschäfts: nun auf dem Niveau des Vorjahres.
- CO₂-Emissionen der Pkw-Neuwagenflotte in Europa (Europäische Union, Norwegen und Island): voraussichtlich auf dem Vorjahresniveau, nachdem wir die CO₂-Emissionsziele 2021 übererfüllt hatten.

Vorausschauende Aussagen:

Dieses Dokument enthält vorausschauende Aussagen zu unserer aktuellen Einschätzung künftiger Vorgänge. Wörter wie »antizipieren«, »annehmen«, »glauben«, »einschätzen«, »erwarten«, »beabsichtigen«, »können/könnten«, »planen«, »projizieren«, »sollten« und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Diese Aussagen sind einer Reihe von Risiken und Unsicherheiten unterworfen. Einige Beispiele hierfür sind eine ungünstige Entwicklung der weltwirtschaftlichen Situation, insbesondere ein Rückgang der Nachfrage in unseren wichtigsten Absatzmärkten, eine Verschlechterung unserer Refinanzierungsmöglichkeiten an den Kredit- und Finanzmärkten, unabwendbare Ereignisse höherer Gewalt wie beispielsweise Naturkatastrophen, Pandemien, Terrorakte, politische Unruhen, kriegerische Auseinandersetzungen, Industrieunfälle und deren Folgewirkungen auf unsere Verkaufs-, Einkaufs-, Produktions- oder Finanzierungsaktivitäten, Veränderungen von Wechselkursen, Zoll- und Außenhandelsbestimmungen, eine Veränderung des Konsumverhaltens in Richtung kleinerer und weniger gewinnbringender Fahrzeuge oder ein möglicher Akzeptanzverlust unserer Produkte und Dienstleistungen mit der Folge einer Beeinträchtigung bei der Durchsetzung von Preisen und bei der Auslastung von Produktionskapazitäten, Preiserhöhungen bei Kraftstoffen, Rohstoffen und Energie, Unterbrechungen der Produktion aufgrund von Material- oder Energieengpässen, Belegschaftsstriks oder Lieferanteninsolvenzen, ein Rückgang der Wiederverkaufspreise von Gebrauchtfahrzeugen, die erfolgreiche Umsetzung von Kostenreduzierungs- und Effizienzsteigerungsmaßnahmen, die Geschäftsaussichten der Gesellschaften, an denen wir bedeutende Beteiligungen halten, die erfolgreiche Umsetzung strategischer Kooperationen und Joint Ventures, die Änderungen von Gesetzen, Bestimmungen und behördlichen Richtlinien, insbesondere soweit sie Fahrzeugemissionen, Kraftstoffverbrauch und Sicherheit betreffen, sowie der Abschluss laufender behördlicher oder von Behörden veranlasster Untersuchungen und der Ausgang anhängiger oder drohender künftiger rechtlicher Verfahren und weitere Risiken und Unwägbarkeiten, von denen einige im aktuellen Geschäftsbericht oder in diesem Zwischenbericht unter der Überschrift »Risiko- und Chancenbericht« beschrieben sind. Sollte einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder eine dieser Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den vorausschauenden Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Wir haben weder die Absicht noch übernehmen wir eine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen laufend zu aktualisieren, da diese ausschließlich auf den Umständen am Tag der Veröffentlichung basieren.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q2

B.01

Q2 2022 Q2 2021

in Millionen €

Umsatzerlöse	36.440	34.124
Umsatzkosten	-27.938	-26.222
Bruttoergebnis vom Umsatz	8.502	7.902
Vertriebskosten	-2.406	-2.245
Allgemeine Verwaltungskosten	-590	-651
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-1.449	-1.484
Sonstige betriebliche Erträge	515	497
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-516	-165
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	395	408
Übriges Finanzergebnis	171	112
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	4.622	4.374
Zinserträge	53	53
Zinsaufwendungen	-126	-123
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, vor Steuern	4.549	4.304
Ertragsteuern	-1.351	-1.165
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	3.198	3.139
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern	-	565
Konzernergebnis	3.198	3.704
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	91	106
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	3.107	3.598
davon aus fortgeführten Aktivitäten	3.107	3.041
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	557
Ergebnis je Aktie (in €)		
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG		
Unverwässert	2,91	3,36
davon aus fortgeführten Aktivitäten	2,91	2,84
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	0,52
Verwässert	2,91	3,36
davon aus fortgeführten Aktivitäten	2,91	2,84
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	0,52

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung Q1-2

B.02

Q1-2 2022 Q1-2 2021

in Millionen €

Umsatzerlöse	71.298	67.006
Umsatzkosten	-54.832	-51.718
Bruttoergebnis vom Umsatz	16.466	15.288
Vertriebskosten	-4.631	-4.460
Allgemeine Verwaltungskosten	-1.200	-1.330
Forschungs- und nicht aktivierte Entwicklungskosten	-2.826	-3.000
Sonstige betriebliche Erträge	1.904	1.632
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-907	-339
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	777	905
Übriges Finanzergebnis	268	379
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	9.851	9.075
Zinserträge	94	106
Zinsaufwendungen	-209	-219
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten, vor Steuern	9.736	8.962
Ertragsteuern	-2.952	-2.353
Ergebnis aus fortgeführten Aktivitäten	6.784	6.609
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern	-	1.448
Konzernergebnis	6.784	8.077
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Ergebnis	187	189
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Konzernergebnis	6.597	7.888
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6.597	6.439
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1.449
Ergebnis je Aktie (in €)		
auf Basis des Ergebnisanteils der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG		
Unverwässert	6,17	7,37
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6,17	6,02
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1,35
Verwässert	6,17	7,37
davon aus fortgeführten Aktivitäten	6,17	6,02
davon aus aufgegebenen Aktivitäten	-	1,35

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern- Gesamtergebnisrechnung Q2

B.03

Q2 2022 Q2 2021
(angepasst)

in Millionen €

Konzernergebnis	3.198	3.704
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung (angepasst)	738	-106
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-13	-1
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	-147	85
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	182	-
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden (angepasst)	760	-22
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	1.403	608
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-51	61
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	193	-
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	1.545	669
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern (angepasst)	2.305	647
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	11	-3
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern (angepasst)	2.294	650
Gesamtergebnis (angepasst)	5.503	4.351
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	102	103
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis (angepasst)	5.401	4.248

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern- Gesamtergebnisrechnung Q1-2

B.04

Q1-2 2022 Q1-2 2021
(angepasst) (angepasst)

in Millionen €

Konzernergebnis	6.784	8.077
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung (angepasst)	1.216	1.008
Gewinne/Verluste aus Fremdkapitalinstrumenten	-26	-1
Gewinne/Verluste aus derivativen Finanzinstrumenten	251	-209
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	189	-
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden (angepasst)	1.630	798
Versicherungsmathematische Gewinne/Verluste aus Pensionen und ähnlichen Verpflichtungen	2.333	2.626
Gewinne/Verluste aus Eigenkapitalinstrumenten	-171	92
Gewinne/Verluste aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	343	-
Posten, die zukünftig nicht in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden	2.505	2.718
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern (angepasst)	4.135	3.516
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes sonstiges Ergebnis, nach Steuern	26	25
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern (angepasst)	4.109	3.491
Gesamtergebnis (angepasst)	10.919	11.593
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallendes Gesamtergebnis	213	214
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis (angepasst)	10.706	11.379

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzernbilanz

B.05

30. Juni 31. Dez.
2022 2021
 (angepasst)

in Millionen €

Aktiva

Immaterielle Vermögenswerte	15.166	15.005
Sachanlagen	27.838	27.859
Vermietete Gegenstände	43.824	44.471
At-equity bewertete Finanzinvestitionen	13.649	13.588
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	48.574	46.955
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	844	873
Übrige finanzielle Vermögenswerte	4.047	3.181
Aktive latente Steuern	2.535	3.434
Übrige Vermögenswerte	2.172	1.536
Langfristige Vermögenswerte	158.649	156.902
Vorräte	26.198	21.466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.956	7.673
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	35.804	33.670
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.316	23.120
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	5.327	6.706
Übrige finanzielle Vermögenswerte	3.102	3.079
Übrige Vermögenswerte	4.444	4.073
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.664	3.142
Kurzfristige Vermögenswerte	98.811	102.929
Summe Aktiva	257.460	259.831

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

B.06

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021 (angepasst)
in Millionen €		
Passiva		
Gezeichnetes Kapital	3.070	3.070
Kapitalrücklagen	11.721	11.723
Gewinnrücklagen (angepasst)	59.864	55.926
Übrige Rücklagen (angepasst)	2.606	1.232
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital	77.261	71.951
Nicht beherrschende Anteile	1.148	1.216
Eigenkapital	78.409	73.167
Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	1.191	5.359
Rückstellungen für sonstige Risiken	8.167	7.909
Finanzierungsverbindlichkeiten	64.657	73.543
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	2.838	1.808
Passive latente Steuern	6.087	4.488
Rechnungsabgrenzungsposten	1.265	1.175
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	3.888	3.980
Übrige Verbindlichkeiten	710	727
Langfristige Schulden	88.803	98.989
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.332	10.655
Rückstellungen für sonstige Risiken	8.434	8.053
Finanzierungsverbindlichkeiten	51.364	52.300
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.833	5.997
Rechnungsabgrenzungsposten	1.445	1.486
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten	6.359	5.929
Übrige Verbindlichkeiten	2.942	3.086
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	539	169
Kurzfristige Schulden	90.248	87.675
Summe Passiva	257.460	259.831

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzern-Kapitalflussrechnung

B.07

Q1-2 2022 Q1-2 2021

in Millionen €

Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten	9.736	10.771
Abschreibungen/Wertminderungen	3.226	3.668
Sonstige zahlungsunwirksame Aufwendungen und Erträge	-714	-1.931
Ergebnis aus dem Verkauf von Aktiva	-560	-759
Veränderung betrieblicher Aktiva und Passiva		
Vorräte	-4.213	-2.281
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-306	31
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	2.616	2.879
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	-1.664	1.946
Vermietete Fahrzeuge	2.046	398
Sonstige betriebliche Aktiva und Passiva	-752	-1.236
Erhaltene Dividenden von at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	818	81
Gezahlte Ertragsteuern	-2.266	-1.645
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	7.967	11.922
Zugänge zu Sachanlagen	-1.632	-2.234
Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten	-1.398	-1.371
Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten	162	302
Erwerb von Anteilsbesitz	-765	-104
Erlöse aus dem Verkauf von Anteilsbesitz und sonstigen Geschäftsaktivitäten	2.151	775
Erwerb verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	-446	-1.405
Erlöse aus dem Verkauf verzinslicher Wertpapiere und ähnlicher Geldanlagen	1.799	1.979
Sonstige Ein- und Auszahlungen	19	-36
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-110	-2.094
Veränderung der Finanzierungsverbindlichkeiten	-11.610	-5.310
Dividendenzahlung an Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG	-5.349	-1.444
Dividendenzahlungen an nicht beherrschende Anteile	-226	-287
Erlöse aus der Ausgabe von Aktien	34	36
Erwerb eigener Aktien	-48	-48
Erwerb von nicht beherrschenden Anteilen an Tochterunternehmen	-15	-34
Erlöse aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen ohne Beherrschungsverlust	10	-
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-17.204	-7.087
Einfluss von Wechselkursänderungen auf die Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	498	391
Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	-8.849	3.132
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn	23.182	23.048
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenbeginn	62	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenbeginn (Konzernbilanz)	23.120	23.048
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende	14.333	26.180
Abzüglich Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente der zum Verkauf bestimmten Vermögenswerte zum Periodenende	17	-
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Periodenende (Konzernbilanz)	14.316	26.180

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

B.08

	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklagen	Gewinn- rücklagen (angepasst)	Übrige Rücklagen	
				Unterschieds- betrag aus Währungs- umrechnung (angepasst)	Eigenkapital- instrumente/ Fremdkapital- instrumente
in Millionen €					
Stand zum 1. Jan. 2021 (angepasst)	3.070	11.551	46.948	-1.353	206
Konzernergebnis	-	-	7.888	-	-
Sonstiges Ergebnis vor Steuern (angepasst)	-	-	3.638	983	125
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	-	-	-1.012	-	-34
Gesamtergebnis (angepasst)	-	-	10.514	983	91
Dividenden	-	-	-1.444	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen	-	-8	-	-	-
Sonstiges (angepasst)	-	-	65	-	-
Stand zum 30. Juni 2021 (angepasst)	3.070	11.543	56.083	-370	297
Stand zum 1. Jan. 2022 (angepasst)	3.070	11.723	55.926	1.691	202
Konzernergebnis	-	-	6.597	-	-
Sonstiges Ergebnis vor Steuern (angepasst)	-	-	4.113	1.371	-214
Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis	-	-	-1.439	-	19
Gesamtergebnis (angepasst)	-	-	9.271	1.371	-195
Dividenden	-	-	-5.349	-	-
Änderungen des Konsolidierungskreises	-	-	-	-	-
Erwerb eigener Aktien	-	-	-	-	-
Ausgabe und Verwendung eigener Aktien	-	-	-	-	-
Sonstiges (angepasst)	-	-2	16	-	-10
Stand zum 30. Juni 2022	3.070	11.721	59.864	3.062	-3

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Derivative Finanz- instrumente	Eigene Aktien	Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital (angepasst)	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital (angepasst)	
in Millionen €					
269	-	60.691	1.557	62.248	Stand zum 1. Jan. 2021 (angepasst)
-	-	7.888	189	8.077	Konzernergebnis
-290	-	4.456	25	4.481	Sonstiges Ergebnis vor Steuern (angepasst)
81	-	-965	-	-965	Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis
-209	-	11.379	214	11.593	Gesamtergebnis (angepasst)
-	-	-1.444	-311	-1.755	Dividenden
-	-48	-48	-	-48	Erwerb eigener Aktien
-	48	48	-	48	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
-	-	-8	24	16	Anteilsveränderungen an Tochterunternehmen
-24	-	41	-2	39	Sonstiges (angepasst)
36	-	70.659	1.482	72.141	Stand zum 30. Juni 2021 (angepasst)
-661	-	71.951	1.216	73.167	Stand zum 1. Jan. 2022 (angepasst)
-	-	6.597	187	6.784	Konzernergebnis
347	-	5.617	26	5.643	Sonstiges Ergebnis vor Steuern (angepasst)
-88	-	-1.508	-	-1.508	Latente Steuern auf sonstiges Ergebnis
259	-	10.706	213	10.919	Gesamtergebnis (angepasst)
-	-	-5.349	-245	-5.594	Dividenden
-	-	-	-38	-38	Änderungen des Konsolidierungskreises
-	-48	-48	-	-48	Erwerb eigener Aktien
-	48	48	-	48	Ausgabe und Verwendung eigener Aktien
-51	-	-47	2	-45	Sonstiges (angepasst)
-453	-	77.261	1.148	78.409	Stand zum 30. Juni 2022

Der nachfolgende Konzernanhang ist integraler Bestandteil des Zwischenabschlusses.

Konzernanhang zum Zwischenabschluss

1. Grundlagen und Methoden im Zwischenabschluss

Allgemeines

Dieser verkürzte Konzernzwischenabschluss (Zwischenabschluss) der Mercedes-Benz Group AG und ihrer Tochtergesellschaften («Mercedes-Benz Group» oder «Konzern») wurde gemäß § 115 Wertpapierhandelsgesetz (WpHG) sowie in Übereinstimmung mit dem International Accounting Standard (IAS) 34 «Interim Financial Reporting» aufgestellt.

Der Zwischenabschluss steht im Einklang mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

Die Mercedes-Benz Group AG ist eine Aktiengesellschaft nach dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stuttgart unter HRB 19360 eingetragen und hat ihren Firmensitz in der Mercedesstraße 120, 70372 Stuttgart, Deutschland.

Der Zwischenabschluss wird in Euro (€) aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, erfolgen Angaben in Millionen €. Die Beträge sind jeweils kaufmännisch gerundet.

Der Vorstand hat den Zwischenabschluss am 26. Juli 2022 zur Veröffentlichung freigegeben. Der Zwischenabschluss wurde vom Konzernabschlussprüfer einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Darstellung

Alle wesentlichen konzerninternen Salden bzw. Transaktionen wurden eliminiert. Der Zwischenabschluss enthält nach Einschätzung der Unternehmensleitung alle Anpassungen (d. h. übliche, laufend vorzunehmende Anpassungen), die für eine angemessene Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage des Konzerns notwendig sind. Die in den unterjährigen Perioden dargestellten Ergebnisse sind nicht notwendigerweise indikativ für Ergebnisse, die in zukünftigen Perioden erwartet werden können bzw. für das gesamte Geschäftsjahr zu erwarten sind.

Der Zwischenabschluss ist im Zusammenhang mit dem geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschluss zum 31. Dezember 2021 und dem darin enthaltenen Anhang zu lesen. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, die der Konzern in diesem Zwischenabschluss angewendet hat, entsprechen bis auf die im folgenden Abschnitt beschriebene Ausnahme grundsätzlich denen, die im Konzernabschluss für das Jahr 2021 angewendet wurden.

Hochinflation und Änderung des Ausweises des Inflationseffekts im Eigenkapital

Neben Argentinien wird ab dem zweiten Quartal 2022 die Türkei als Hochinflationland eingestuft. Die Aktivitäten der Mercedes-Benz Group in den beiden Ländern werden gemäß IAS 29 bilanziert.

Die Effekte aus der Berücksichtigung der Geldentwertung der monetären Bilanzpositionen türkischer Tochterunternehmen werden mit dem zweiten Quartal 2022 entsprechend der Vorgehensweise für die bisher als hochinflationär eingestuften Tochterunternehmen in Argentinien ergebniswirksam abgebildet und sind in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen bzw. sonstigen betrieblichen Erträgen enthalten.

Mit der Anwendung des IAS 29 auf die argentinischen Tochterunternehmen zum 1. Januar 2018 hat die Mercedes-Benz Group damit begonnen, die Effekte aus der Berücksichtigung des Inflationseffekts auf das Eigenkapital der Tochterunternehmen direkt in der Gewinnrücklage auszuweisen.

Der Inflationseffekt kann gemäß IAS 29 entweder als eigenständiger Effekt direkt in der Gewinnrücklage gebucht werden, separat vom Umrechnungseffekt aus der Translation gemäß IAS 21. Bei einem engen ökonomischen Zusammenhang können beide Effekte jedoch auch insgesamt als Währungseffekt nach IAS 21 dargestellt werden. In diesem Fall erfolgt eine saldierte Darstellung beider Effekte im sonstigen Ergebnis.

Im Zusammenhang mit der erstmaligen Anwendung der Hochinflationbilanzierung auch für die türkischen Tochterunternehmen ab dem zweiten Quartal 2022 und damit einer größeren Relevanz der Hochinflationbilanzierung wurde der Ausweis des Inflationseffekts im Eigenkapital ab dem zweiten Quartal 2022 geändert. Der Inflationseffekt auf das Eigenkapital wird damit ab dem zweiten Quartal 2022 saldiert mit dem Translationseffekt ergebnisneutral im Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung ausgewiesen. Gemäß IAS 8 erfolgt die Methodenänderung retrospektiv.

Tabelle B.09 und B.10 zeigen die Veränderung der Posten in der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals zum 1. Januar und zum 30. Juni der Berichtsperiode und der Vorperiode infolge der Ausweisänderung. Aus Tabelle B.09 werden zudem die Auswirkungen auf die Gewinnrücklagen und die übrigen Rücklagen in der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2021 ersichtlich.

In Tabelle B.11 werden die Auswirkungen auf die Zeilen in der Konzern-Gesamtergebnisrechnung dargestellt.

B.09

Auswirkung auf die Posten der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	2022	2021
in Millionen €		
Gewinnrücklagen:		
Ausbuchung Inflationseffekt		
Stand zum 1. Januar vor rückwirkender Anpassung	56.190	47.111
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-264	-163
Stand zum 1. Januar nach rückwirkender Anpassung	55.926	46.948
Stand zum 30. Juni vor rückwirkender Anpassung	-	56.291
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-	-208
Stand zum 30. Juni nach rückwirkender Anpassung	-	56.083
Übrige Rücklagen:		
Unterschiedsbetrag aus der Währungsumrechnung:		
Einbuchung Inflationseffekt		
Stand zum 1. Januar vor rückwirkender Anpassung	1.427	-1.516
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	264	163
Stand zum 1. Januar nach rückwirkender Anpassung	1.691	-1.353
Stand zum 30. Juni vor rückwirkender Anpassung	-	-578
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	-	208
Stand zum 30. Juni nach rückwirkender Anpassung	-	-370

B.10

Auswirkung auf die Posten der Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

	2022	2021
in Millionen €		
Den Aktionären der Mercedes-Benz Group AG zustehendes Eigenkapital		
Stand zum 1. Januar vor rückwirkender Anpassung	71.951	60.691
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	264	163
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-264	-163
Stand zum 1. Januar nach rückwirkender Anpassung	71.951	60.691
Stand zum 30. Juni vor rückwirkender Anpassung	-	70.659
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	-	208
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-	-208
Stand zum 30. Juni nach rückwirkender Anpassung	-	70.659
Summe Eigenkapital		
Stand zum 1. Januar vor rückwirkender Anpassung	73.167	62.248
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	264	163
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-264	-163
Stand zum 1. Januar nach rückwirkender Anpassung	73.167	62.248
Stand zum 30. Juni vor rückwirkender Anpassung	-	72.141
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges Ergebnis vor Steuern und in Zeile Gesamtergebnis	-	208
Rückwirkende Anpassung in Zeile Sonstiges	-	-208
Stand zum 30. Juni nach rückwirkender Anpassung	-	72.141

B.11

Auswirkung auf die Zeilen der Konzern-Gesamtergebnisrechnung

	Q2 2021	Q1-2 2021	Q1-2 2022
in Millionen €			
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung vor rückwirkender Anpassung	-133	963	1.189
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
Gewinne/Verluste aus der Währungsumrechnung nach rückwirkender Anpassung	-106	1.008	1.216
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, vor rückwirkender Anpassung	-49	753	1.603
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
Posten, die zukünftig möglicherweise in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden, nach rückwirkender Anpassung	-22	798	1.630
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern, vor rückwirkender Anpassung	620	3.471	4.108
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
Sonstiges Ergebnis, nach Steuern, nach rückwirkender Anpassung	647	3.516	4.135
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern, vor rückwirkender Anpassung	623	3.446	4.082
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am sonstigen Ergebnis, nach Steuern, nach rückwirkender Anpassung	650	3.491	4.109
Gesamtergebnis vor rückwirkender Anpassung	4.324	11.548	10.892
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
Gesamtergebnis nach rückwirkender Anpassung	4.351	11.593	10.919
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis, vor rückwirkender Anpassung	4.221	11.334	10.679
Rückwirkende Anpassung	27	45	27
davon Anteil der Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG am Gesamtergebnis, nach rückwirkender Anpassung	4.248	11.379	10.706

Schätzungen und Ermessensentscheidungen infolge des Russland-Ukraine-Kriegs

Aufgrund des andauernden Russland-Ukraine-Kriegs unterliegen weiterhin insbesondere die Schätzungen und Ermessensentscheidungen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Schulden einer erhöhten Unsicherheit, die in Zusammenhang mit den Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland stehen.

Am 2. März 2022 hat die Mercedes-Benz Group entschieden, bis auf Weiteres den Export von Pkw und Vans nach Russland sowie die lokale Fertigung in Russland einzustellen. Es wird derzeit nicht davon ausgegangen, dass eine erhebliche und andauernde Beschränkung der Ausübung der Rechte der Mercedes-Benz Group in Bezug auf das Vermögen oder die Geschäftsführung der russischen Tochterunternehmen besteht. Der Konzern beobachtet laufend die einzuhaltenden Sanktionsvorschriften und die daraus

resultierenden Folgen und prüft sämtliche potentiellen Maßnahmen, um Risiken auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage bestmöglich zu begrenzen.

Der Betrachtung und anschließenden Ableitung der Auswirkungen der Sanktionen und Gegensanktionen auf die Geschäftsaktivitäten, insbesondere der Abarbeitung bestehender Geschäftsvorfälle in Russland, liegen Ermessensspielräume zugrunde. Im ersten Quartal 2022 ergaben sich Aufwendungen im Zusammenhang mit der Bewertung von Vermögenswerten und Schulden von 658 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Cars und von 51 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Vans. Im Segment Mercedes-Benz Mobility ergaben sich aus der Bewertung von Kreditausfallrisiken und gestiegenen Refinanzierungskosten Aufwendungen von insgesamt 104 Mio. €. Der Großteil der Aufwendungen ist in den Umsatzkosten enthalten.

Im zweiten Quartal 2022 wurde die Bilanzierung und Bewertung der ergebniswirksamen Effekte aus dem Russland-Ukraine-Krieg zum 31. März 2022 im Wesentlichen bestätigt.

Zum 30. Juni 2022 werden Vermögenswerte von rd. 2 Mrd. € in den russischen Tochterunternehmen bilanziert. Zudem bestehen bei russischen Tochterunternehmen Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten von rd. 1 Mrd. €, für die der Konzern eine Globalbürgschaft gegeben hat.

Im Vergleich zum Jahresende 2021 ist zum 30. Juni 2022 ein Anstieg der Eventualverbindlichkeiten um rund 1,8 Mrd. € infolge des Russland-Ukraine-Kriegs zu verzeichnen. Der Anstieg im Vergleich zum 31. März 2022 ist nahezu ausschließlich wechselkursbedingt.

Um die Position der Mercedes-Benz Group nicht zu beeinträchtigen, werden gemäß IAS 37.92 keine weiteren Angaben zu den im Zwischenabschluss berücksichtigten Risiken gemacht.

Berichtspflichtige Segmente

Der Konzern umfasste zum 31. Dezember 2021 die Segmente Mercedes-Benz Cars, Mercedes-Benz Vans und Mercedes-Benz Mobility. Die Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans wurden bis zum 31. Dezember 2021 aufgrund vergleichbarer längerfristiger durchschnittlicher Umsatzrenditen sowie einer vergleichbaren Umsatzentwicklung und Kapitalintensität zu einem berichtspflichtigen Segment zusammengefasst. Nach der Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts im Dezember 2021 werden die beiden Segmente ab dem 1. Januar 2022 in der externen Berichterstattung gesondert berichtet. Die Vergleichsperioden wurden entsprechend angepasst.

2. Abspaltung und Ausgliederung des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts

Mit der Eintragung in das Handelsregister am 9. Dezember 2021 wurde die Abspaltung und Ausgliederung wesentlicher Umfänge des ehemaligen Segments Daimler Trucks & Buses einschließlich des dazugehörigen Finanzdienstleistungsgeschäfts (Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft) vollzogen. Die Aktionäre der Mercedes-Benz Group AG wurden an der seit 10. Dezember 2021 an der Börse notierten Daimler Truck Holding AG beteiligt. Die im Rahmen der Abspaltung und Ausgliederung abgehenden Aktivitäten wurden mit Wirkung zum 9. Dezember 2021 entkonsolidiert.

Zum 30. Juni 2022 hält die Mercedes-Benz Group einen Minderheitsanteil von rund 30 % an der Daimler Truck Holding AG. Die Anteile werden nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Schulden des früheren Segments Daimler Trucks & Buses, die abgespalten wurden oder gemäß IFRS 5 als zur Veräußerung bestimmt sind, wurden seit dem dritten Quartal des Vorjahres als »aufgegebene Aktivitäten« klassifiziert und ausgewiesen. Die Vorjahreszahlen wurden entsprechend angepasst, sodass in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung bereits ab dem ersten Quartal 2021 eine Trennung in fortgeführte und aufgegebene Aktivitäten erfolgt.

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden

Einzelne Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten der Mercedes-Benz Group werden in verschiedenen Ländern erst im Jahr 2022 oder im Jahr 2023 an die Daimler Truck Holding AG, deren Tochterunternehmen oder an Dritte veräußert. Soweit eine Veräußerung in den nächsten zwölf Monaten erfolgt, wurden die entsprechenden Vermögenswerte und Schulden zum 31. Dezember 2021 und zum 30. Juni 2022 gemäß IFRS 5 als »zur Veräußerung bestimmt« ausgewiesen.

Die zum 30. Juni 2022 in der Konzernbilanz zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden sind in Tabelle B.12 dargestellt.

B.12

Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte und Schulden Daimler-Nutzfahrzeuggeschäft

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Vermietete Gegenstände	236	533
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	1.188	2.228
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	17	62
Übrige finanzielle Vermögenswerte	167	179
Übrige Vermögenswerte	56	140
Zur Veräußerung bestimmte Vermögenswerte	1.664	3.142
Finanzielle Verbindlichkeiten	508	107
Übrige Schulden	31	62
Zur Veräußerung bestimmte Schulden	539	169

Im zweiten Quartal 2022 wurden im Zusammenhang mit dem Verkauf bzw. der Übertragung von operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten des Nutzfahrzeuggeschäfts des Segments Mercedes-Benz Mobility Vermögenswerte von 1.604 Mio. € und Schulden von 136 Mio. € an den Daimler Truck-Konzern übertragen. Die abgegangenen Vermögenswerte umfassen insbesondere Forderungen aus Finanzdienstleistungen von 1.219 Mio. € und vermietete Gegenstände von 248 Mio. €. Daneben sind unter anderem Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente von 17 Mio. € enthalten. Aus den vorläufigen Kaufpreisen einschließlich der Ablösung der innerhalb der Mercedes-Benz Group bestehenden konzerninternen Finanzierungsverbindlichkeiten der Gesellschaften und Geschäftsaktivitäten flossen dem Konzern 1.409 Mio. € zu. Aus der Bewertung sowie Veräußerung bzw. Übertragung entstanden Aufwendungen von 140 Mio. € in der Überleitung. Darin sind Aufwendungen von 68 Mio. € aus der Realisierung der Währungsrücklage enthalten.

Darüber hinaus sind im zweiten Quartal 2022 in der Überleitung Aufwendungen aus der Bewertung der Mercedes-Benz Mobility-Gesellschaften zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten von 79 Mio. € enthalten, deren Veräußerung bzw. Übertragung an die Daimler Truck Group im zweiten Halbjahr 2022 geplant ist.

Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten

Das Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern, beinhaltet im zweiten Quartal 2021 und im ersten Halbjahr 2021 das Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit der aufgegebenen Aktivitäten von 593 Mio. € und 1.496 Mio. €. Darin sind die Erträge und Aufwendungen im Zusammenhang mit den Vermögenswerten und Schulden des früheren Segments Daimler Trucks & Buses enthalten, die im vierten Quartal 2021 entkonsolidiert wurden (einschließlich der mit der Abspaltung und Ausgliederung verbundenen Kosten von 13 Mio. €). Darüber hinaus ist im zweiten Quartal 2021 gegenläufig ein negatives Ergebnis aus der Bewertung der aufgegebenen Aktivitäten vor Steuern von 23 Mio. € enthalten. Das Ergebnis aus der Bewertung der aufgegebenen Aktivitäten umfasst ausschließlich der Ausgliederung und Abspaltung zurechenbare Transaktionskosten.

Tabelle B.13 zeigt die Zusammensetzung des Ergebnisses aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern.

B.13

Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern

	Q2 2021	Q1-2 2021
in Millionen €		
Umsatzerlöse	9.358	17.493
Funktionskosten	-8.535	-16.201
Sonstige betriebliche Erträge	-120	428
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-80	-101
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	89	124
Übriges Finanzergebnis	99	115
Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)	811	1.858
Zinserträge/Zinsaufwendungen	-26	-49
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, vor Steuern	785	1.809
Ertragsteuern	-220	-341
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, nach Steuern	565	1.468

Erläuterungen zur Konzern-Kapitalflussrechnung

In der Konzern-Kapitalflussrechnung werden für den Vorjahreszeitraum die konsolidierten Cash Flows aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten dargestellt. Die Cash Flows aus aufgegebenen Aktivitäten im ersten Halbjahr 2021 ermitteln sich als Differenz zwischen den konsolidierten Cash Flows aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten und den konsolidierten Cash Flows aus fortgeführten Aktivitäten unter Berücksichtigung aller Eliminierungsbuchungen zwischen den fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten in den aufgegebenen Aktivitäten.

Tabelle B.14 zeigt die Überleitung des Ergebnisses vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten in der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten in der Konzern-Kapitalflussrechnung.

Die einzelnen Cash Flows werden in Tabelle B.15 dargestellt.

B.14

Überleitung zum Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten

	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten Aktivitäten	4.549	4.304	9.736	8.962
Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten, vor Steuern	-	785	-	1.809
Ergebnis vor Ertragsteuern aus fortgeführten und aufgegebenen Aktivitäten	4.549	5.089	9.736	10.771

B.15

Cash Flows aus aufgegebenen und fortgeführten Aktivitäten

	Q1-2 2021		
	Cash Flow aus aufgegebenen Aktivitäten	Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten	Cash Flow Gesamt
in Millionen €			
Cash Flow aus der Geschäftstätigkeit	709	11.213	11.922
Cash Flow aus der Investitionstätigkeit	-280	-1.814	-2.094
Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit	-488	-6.599	-7.087

3. Weitere wesentliche Zu- und Abgänge von Beteiligungen

Erwerb eines 33,33%-Anteils an ACC

Am 22. März 2022 unterzeichnete die Mercedes-Benz AG einen Vertrag mit PSA Automobiles SA, Opel Automobile GmbH und Saft EV SAS zum Erwerb eines Anteils von 33,33% an Automotive Cells Company SE (ACC) durch Kapitaleinlage von rund 390 Mio. €. Zudem verpflichtet sich der Konzern zur Bereitstellung weiterer Mittel von bis zu 410 Mio. €. Die Transaktion wurde am 12. Mai 2022 vollzogen. Der Einstieg beim europäischen Batteriezellenhersteller ACC erfolgt, um die Entwicklung und Produktion von Hochleistungsbatteriezellen und –modulen im Zuge der Transformation hin zu »electric only« voranzutreiben. Die Anteile an dem Gemeinschaftsunternehmen ACC werden at equity in den Konzernabschluss einbezogen und sind dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Veräußerung von Anteilen an Mercedes-Benz Grand Prix Ltd.

Im vierten Quartal 2021 hat die Mercedes-Benz Group mit Motorsports Invest Ltd. und INEOS Industries Holdings Ltd. die Verträge zur Veräußerung der Anteile an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. unterzeichnet. Aufgrund des Wirksamwerdens eines Teils der abgeschlossenen Vereinbarungen im Jahr 2021 hat der Konzern bereits im Vorjahr Aufwendungen vor Steuern von 96 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Aufwendungen ausgewiesen, die im Segment Mercedes-Benz Cars enthalten waren. Mit Wirksamwerden der übrigen Vereinbarungen im Januar 2022 hat der Konzern die Beherrschung über die Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. verloren und bezieht den noch verbleibenden Anteil von 33,3% an der Gesellschaft nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss ein. Aus dem Verkauf der Anteile resultierte im ersten Quartal 2022 im Segment Mercedes-Benz Cars ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 385 Mio. €.

Veräußerung von Retail-Aktivitäten in Kanada

Im Dezember 2021 wurden die vertraglichen Vereinbarungen zum Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada abgeschlossen. Mit Wirksamwerden der Veräußerung im Februar 2022 weist der Konzern im ersten Quartal 2022 einen sonstigen betrieblichen Ertrag von 514 Mio. € aus, der überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zuzuordnen ist. Der Zahlungsmittelzufluss lag bei 608 Mio. € und wurde ebenfalls überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Teile des Kaufpreises wurden von Mercedes-Benz Financial Services in Kanada finanziert und führten zu einem Zahlungsmittelabfluss von 393 Mio. € im Segment Mercedes-Benz Mobility.

Gründung des Brennstoffzellen-Joint Ventures cellcentric

Die Volvo Group und die Daimler Truck AG haben im November 2020 eine verbindliche Vereinbarung zur Gründung eines gemeinsamen Unternehmens für die Brennstoffzellen-Aktivitäten unterzeichnet. Die Transaktion wurde am 1. März 2021 vollzogen. In 2020 hatte der Konzern die Vermögenswerte und Schulden der konzernweiten Brennstoffzellen-Aktivitäten in der Gesellschaft Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG, einem 100% Tochterunternehmen der Daimler Truck AG, gebündelt. Die Volvo Group hat mit Vollzug der Transaktion 50% der Anteile an der Daimler Truck Fuel Cell GmbH & Co. KG für einen Kaufpreis von 639 Mio. € erworben. Beide Unternehmen haben vereinbart, die Gesellschaft in cellcentric GmbH & Co. KG (cellcentric) mit Sitz in Nabern, Deutschland, umzubenennen.

Mit Vollzug der Transaktion entstand im März 2021 ein positives Ergebnis vor Steuern von 1.215 Mio. €, von denen 624 Mio. € insbesondere auf die Neubewertung der zum damaligen Zeitpunkt von der Mercedes-Benz Group gehaltenen Anteile an dieser Gesellschaft entfielen, und ein Zahlungsmittelzufluss von 634 Mio. €. Das Segment Mercedes-Benz Cars wies einen Ertrag von 604 Mio. € in den sonstigen betrieblichen Erträgen aus. Der dem ehemaligen Segment Daimler Trucks & Buses zuzurechnende Anteil von 611 Mio. € wurde im Ergebnis aus aufgegebenen Aktivitäten ausgewiesen.

4. Umsatzerlöse

Die in der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellten Umsatzerlöse beinhalten sowohl Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden als auch Sonstige Umsatzerlöse, die nicht im Anwendungsbereich des IFRS 15 sind.

Die Sonstigen Umsatzerlöse enthalten im Wesentlichen Umsatzerlöse aus Vermiet- und Leasinggeschäften, Zinsen aus dem Finanzdienstleistungsgeschäft bei Mercedes-Benz Mobility sowie Effekte aus der Währungssicherung.

Die Umsatzerlöse aus Verträgen mit Kunden (Umsatzerlöse IFRS 15) sind nach den beiden Kategorien Art der Produkte und Dienstleistungen und geographische Regionen aufgliedert und in den Tabellen B.16 und B.17 dargestellt. Die Kategorie Art der Produkte und Dienstleistungen entspricht den berichtspflichtigen Segmenten.

B.16

Umsatzerlöse zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Sonstiges ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q2 2022						
Europa	8.795	2.396	1.210	12.401	-747	11.654
Nordamerika	6.140	970	1.711	8.821	-9	8.812
Asien	10.327	262	34	10.623	-4	10.619
Übrige Märkte	1.488	362	19	1.869	1	1.870
Umsatzerlöse IFRS 15	26.750	3.990	2.974	33.714	-759	32.955
Sonstige Umsatzerlöse	249	117	3.741	4.107	-622	3.485
Umsatzerlöse gesamt	26.999	4.107	6.715	37.821	-1.381	36.440

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Sonstiges ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q2 2021						
Europa	8.171	2.421	1.150	11.742	-768	10.974
Nordamerika	4.587	403	1.578	6.568	20	6.588
Asien	9.645	235	48	9.928	-3	9.925
Übrige Märkte	2.016	376	21	2.413	44	2.457
Umsatzerlöse IFRS 15	24.419	3.435	2.797	30.651	-707	29.944
Sonstige Umsatzerlöse	555	234	4.077	4.866	-686	4.180
Umsatzerlöse gesamt	24.974	3.669	6.874	35.517	-1.393	34.124

¹ Sonstiges enthält Eliminierungen und in Q2 2021 die nach Abspaltung und Ausgliederung in der Mercedes-Benz Group verbleibenden Umfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts, die nicht unter aufgegebenen Aktivitäten ausgewiesen werden. Die Umsatzerlöse IFRS 15 enthalten in Q2 2021 einen Betrag von 75 Mio. € für die in der Mercedes-Benz Group verbleibenden Umfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts.

B.17

Umsatzerlöse erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Sonstiges ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1-2 2022						
Europa	17.456	4.512	2.477	24.445	-1.566	22.879
Nordamerika	11.295	1.740	3.373	16.408	-18	16.390
Asien	20.526	524	71	21.121	-7	21.114
Übrige Märkte	2.934	688	40	3.662	-	3.662
Umsatzerlöse IFRS 15	52.211	7.464	5.961	65.636	-1.591	64.045
Sonstige Umsatzerlöse	624	330	7.536	8.490	-1.237	7.253
Umsatzerlöse gesamt	52.835	7.794	13.497	74.126	-2.828	71.298

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Sonstiges ¹	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1-2 2021						
Europa	16.610	4.629	2.411	23.650	-1.472	22.178
Nordamerika	9.068	813	3.150	13.031	-29	13.002
Asien	18.311	471	93	18.875	-9	18.866
Übrige Märkte	3.784	714	52	4.550	90	4.640
Umsatzerlöse IFRS 15	47.773	6.627	5.706	60.106	-1.420	58.686
Sonstige Umsatzerlöse	1.125	440	8.134	9.699	-1.379	8.320
Umsatzerlöse gesamt	48.898	7.067	13.840	69.805	-2.799	67.006

¹ Sonstiges enthält Eliminierungen und in Q1-2 2021 die nach Abspaltung und Ausgliederung in der Mercedes-Benz Group verbleibenden Umfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts, die nicht unter aufgegebenen Aktivitäten ausgewiesen werden. Die Umsatzerlöse IFRS 15 enthalten in Q1-2 2021 einen Betrag von 154 Mio. € für die in der Mercedes-Benz Group verbleibenden Umfänge des Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts.

5. Funktionskosten

Der Anstieg der Umsatzkosten im zweiten Quartal 2022 resultierte unter anderem aus gestiegenen Rohstoffpreisen und einmaligen Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten. Der Anstieg der Umsatzkosten im ersten Halbjahr 2022 resultierte insbesondere aus den Aufwendungen im Zusammenhang mit Anpassungen der Geschäftsaktivitäten in Russland sowie aus gestiegenen Rohstoffkosten und einmaligen Zahlungen an Lieferanten wegen inflations- oder lieferkettenbedingten Mehrkosten.

Die Vertriebskosten verzeichneten im zweiten Quartal sowie im ersten Halbjahr 2022 einen leichten Anstieg.

Die Verwaltungskosten gingen im zweiten Quartal und ersten Halbjahr 2022 leicht zurück.

Die Forschungs- und nicht aktivierten Entwicklungskosten lagen sowohl im zweiten Quartal als auch im ersten Halbjahr 2022 leicht unter dem Niveau des Vorjahres.

6. Sonstige betriebliche Erträge und Aufwendungen

Die **Sonstigen betrieblichen Erträge** beliefen sich im zweiten Quartal 2022 auf 515 (Q2 2021: 497) Mio. € und im ersten Halbjahr 2022 auf 1.904 (Q1-2 2021: 1.632) Mio. €.

Im ersten Quartal 2022 resultierte aus dem Verkauf von Anteilen an der Mercedes-Benz Grand Prix Ltd. im Segment Mercedes-Benz Cars ein Ertrag von 385 Mio. €. Darüber hinaus wird im ersten Quartal 2022 ein sonstiger betrieblicher Ertrag von 514 Mio. € aus dem Verkauf der Retail-Aktivitäten in Kanada ausgewiesen, der überwiegend dem Segment Mercedes-Benz Cars zuzuordnen ist.

Im März 2021 entstand im Segment Mercedes-Benz Cars im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric GmbH & Co. KG (cellcentric) ein Ertrag von 604 Mio. €.

Weitere Informationen können Anmerkung 3 entnommen werden.

Die **Sonstigen betrieblichen Aufwendungen** lagen im zweiten Quartal 2022 bei 516 (Q2 2021: 165) Mio. € und im ersten Halbjahr 2022 bei 907 (Q1-2 2021: 339) Mio. €.

Der Anstieg in den Sonstigen betrieblichen Aufwendungen resultierte vor allem aus höheren Aufwendungen im Zusammenhang mit laufenden behördlichen und gerichtlichen Verfahren und Maßnahmen betreffend Mercedes-Benz Dieselfahrzeuge. Insgesamt beliefen sich die Aufwendungen im EBIT im zweiten Quartal 2022 auf 73 (Q2 2021: 107) Mio. € und im ersten Halbjahr 2022 auf 354 (Q1-2 2021: 182) Mio. €.

Darüber hinaus sind im zweiten Quartal 2022 Aufwendungen aus der Bewertung sowie Veräußerung bzw. Übertragung von operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten des Nutzfahrzeuggeschäfts des Segments Mercedes-Benz Mobility von 140 Mio. € enthalten. Des Weiteren resultierten Aufwendungen von 79 Mio. € aus der Bewertung der Mercedes-Benz Mobility-Gesellschaften zum beizulegenden Zeitwert abzüglich Veräußerungskosten, deren Veräußerung bzw. Übertragung an die Daimler Truck Group im zweiten Halbjahr 2022 geplant ist. Weitere Informationen können Anmerkung 2 entnommen werden.

7. Übriges Finanzergebnis

Die Zusammensetzung des Übrigen Finanzergebnisses kann Tabelle B.18 entnommen werden.

B.18

Übriges Finanzergebnis

	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
Ergebnis aus der Aufzinsung und Effekte aus der Änderung der Abzinsungsfaktoren von Rückstellungen für sonstige Risiken	322	5	502	62
Sonstiges übriges Finanzergebnis	-151	107	-234	317
	171	112	268	379

Im ersten Halbjahr 2021 ergab sich im sonstigen übrigen Finanzergebnis ein auf das Segment Mercedes-Benz Cars entfallender Ertrag von 246 Mio. €, der im Zusammenhang mit dem Börsengang des Ladeinfrastrukturbetreibers Chargepoint, Inc. und der damit verbundenen Folgebewertung zum beizulegenden Zeitwert steht.

8. Ertragsteuern

Tabelle B.19 zeigt das Ergebnis vor Ertragsteuern, die Ertragsteuern sowie die daraus abgeleitete Steuerquote.

B.19

Ertragsteuern

	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
Ergebnis vor Ertragsteuern	4.549	4.304	9.736	8.962
Ertragsteuern	-1.351	-1.165	-2.952	-2.353
Steuerquote	29,7%	27,1%	30,3%	26,3%

Im ersten Halbjahr 2022 lag die Steuerquote weitgehend auf dem Niveau des erwarteten Konzernsteuersatzes von 29,825 %.

Im ersten Halbjahr 2021 wirkte sich leicht mindernd auf die Steuerquote aus, dass auf den Ertrag im Zusammenhang mit dem Brennstoffzellen-Joint Venture cellcentric lediglich ein latenter Steueraufwand für Körperschaftsteuer anfiel (15,825 % inklusive Solidaritätszuschlag).

9. Immaterielle Vermögenswerte

Die Zusammensetzung der Immateriellen Vermögenswerte kann Tabelle B.20 entnommen werden.

B.20

Immaterielle Vermögenswerte

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Geschäftswerte	760	764
Entwicklungskosten	12.936	12.697
Übrige immaterielle Vermögenswerte	1.470	1.544
	15.166	15.005

10. Sachanlagen

Die in der Bilanz ausgewiesenen Sachanlagen mit einem Buchwert von 27.838 (31. Dezember 2021: 27.859) Mio. € enthalten auch die Nutzungsrechte mit 2.645 (31. Dezember 2021: 2.711) Mio. €, die im Zusammenhang mit der Leasingnehmerbilanzierung stehen.

Tabelle B.21 zeigt die Zusammensetzung der Sachanlagen ohne Nutzungsrechte.

B.21

Sachanlagen (ohne Nutzungsrechte)

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	8.271	8.225
Technische Anlagen und Maschinen	8.437	8.461
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.400	6.267
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	2.085	2.195
	25.193	25.148

11. Vermietete Gegenstände

Zum 30. Juni 2022 belief sich der Buchwert der Vermieteten Gegenstände auf 43.824 (31. Dezember 2021: 44.471) Mio. €. Im ersten Halbjahr 2022 ergaben sich Zugänge von 8.546 (Q1-2 2021: 11.020) Mio. € und Abgänge von 7.040 (Q1-2 2021: 7.233) Mio. €. Die Abschreibungen für das erste Halbjahr 2022 betragen 3.657 (Q1-2 2021: 4.227) Mio. €.

12. At-equity bewertete Finanzinvestitionen

Tabelle B.22 zeigt die Zusammensetzung der Buchwerte und der Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen.

B.22

Übersicht über Buchwerte und Ergebnisse der at-equity bewerteten Finanzinvestitionen

	Assoziierte Unternehmen	Gemeinschaftsunternehmen	Gesamt
in Millionen €			
30. Juni 2022			
At-equity-Buchwert ¹	12.421	1.228	13.649
At-equity-Ergebnis (Q2 2022) ¹	413	-18	395
At-equity-Ergebnis (Q1-2 2022) ¹	819	-42	777
31. Dez. 2021			
At-equity-Buchwert ¹	12.652	936	13.588
At-equity-Ergebnis (Q2 2021) ¹	417	-9	408
At-equity-Ergebnis (Q1-2 2021) ¹	969	-64	905

¹ Einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor.

Assoziierte Unternehmen

Zum 31. Dezember 2021 hielt die Mercedes-Benz Group 35 % der Anteile an der **Daimler Truck Holding AG (Daimler Truck)**. Im Januar 2022 wurden rund 5 % der Anteile an der Daimler Truck Holding AG an den Daimler Pension Trust e.V. übertragen und in die Pensions-Planvermögen eingebracht. Durch die Transaktion verringerte sich der Anteil an Daimler Truck für die At-equity-Einbeziehung auf rund 30 % und dadurch der At-equity-Buchwert um 1.250 Mio. €.

Die außerordentliche Dotierung der Pensions-Planvermögen entsprach dem beizulegenden Zeitwert des eingebrachten Vermögens zum Einbringungszeitpunkt und belief sich auf 1.309 Mio. €. Die Einbringung der Anteile war nicht zahlungsmittelwirksam und führte zu einem Ertrag von 59 Mio. € im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen, der in der Überleitung ausgewiesen wird.

Die Mercedes-Benz Group bezieht das anteilige Ergebnis von Daimler Truck mit einem bestmöglichen Schätzwert auf Basis eines Konsensus einschließlich der Anpassungen des Konzerns aus Sicht als Investor ein.

Im zweiten Quartal 2022 beschlossen die Anteilseigner der **Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC)** die Auszahlung einer Dividende von 653 Mio. €. Die Ausschüttung reduzierte den Buchwert der Beteiligung entsprechend. Die Auszahlung der Dividende führte zu einem Zahlungsmittelzufluss von 661 Mio. €.

Die Mercedes-Benz Group plant, zusätzliches Eigenkapital von rund 0,2 Mrd. € entsprechend der Beteiligungsquote an BBAC zur Verfügung zu stellen.

Im März 2021 veräußerte die Daimler Financial Services Investment Company LLC sämtliche Anteile an der Gesellschaft **Via Transportation Inc.**, USA an externe Anteilseigner. Aus dem Verkauf ergab sich ein positives Ergebnis vor Steuern von 89 Mio. €, welches im Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen ausgewiesen wurde. Das Unternehmen war dem Segment Mercedes-Benz Mobility zugeordnet.

Gemeinschaftsunternehmen

Zum 30. Juni 2022 sind in den Gemeinschaftsunternehmen erstmals 33,33 % der Anteile an **Automotive Cells Company SE (ACC)** enthalten. Weitere Informationen zum Erwerb der Anteile können Anmerkung 3 entnommen werden.

Im vierten Quartal 2021 haben die Anteilseigner Daimler Greater China Ltd. und BYD Automotive Industry Co., Ltd. (BYD) einen Vertrag zur strukturellen Neuausrichtung des Gemeinschaftsunternehmens **Shenzhen DENZA New Energy Automotive Co. Ltd. (DENZA)** unterzeichnet. Die Mercedes-Benz Group führte im ersten Quartal 2022 zusätzliches Eigenkapital von 0,1 Mrd. € in DENZA entsprechend ihrer Beteiligungsquote von zu dem Zeitpunkt 50 % zu. Am 30. Juni 2022 übertrug der Konzern 40 % der Anteile an DENZA an BYD. Nach der Anteilsübertragung hält die Mercedes-Benz Group einen Anteil von 10 % und BYD einen Anteil von 90 %. Die Anteile an DENZA werden zukünftig als Eigenkapitalinstrument gemäß IFRS 9 in den Konzernabschluss einbezogen. Das Unternehmen ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet. Wesentliche Effekte auf die Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage haben sich aus der Transaktion im zweiten Quartal 2022 nicht ergeben.

13. Forderungen aus Finanzdienstleistungen

Die Forderungen aus Finanzdienstleistungen stellen sich wie folgt dar:

B.23

Forderungen aus Finanzdienstleistungen

	30. Juni 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Absatzfinanzierung mit Endkunden	19.650	33.434	53.084	18.463	32.055	50.518
Absatzfinanzierung mit Händlern	9.001	2.971	11.972	7.726	2.432	10.158
Finanzierungsleasing-Verträge	7.116	12.086	19.202	7.327	12.117	19.444
Restwertforderungen	531	778	1.309	550	914	1.464
Buchwert (brutto)	36.298	49.269	85.567	34.066	47.518	81.584
Wertberichtigungen	-494	-695	-1.189	-396	-563	-959
Buchwert (netto)	35.804	48.574	84.378	33.670	46.955	80.625

14. Vorräte

Die Vorräte setzen sich wie folgt zusammen:

B.24

Vorräte

	30. Juni	31. Dez.
	2022	2021
in Millionen €		
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	3.247	2.488
Unfertige Erzeugnisse und Leistungen	5.384	3.969
Fertige Erzeugnisse, Ersatzteile und Waren	17.460	14.829
Geleistete Anzahlungen	107	180
	26.198	21.466

Die Vorräte erhöhten sich insbesondere infolge der eingeschränkten Verfügbarkeit von Halbleitern deutlich.

15. Eigenkapital

Belegschaftsaktienprogramme

Im ersten Quartal 2022 hat die Mercedes-Benz Group AG gem. § 71 Abs. 1 Nr. 2 AktG im Zusammenhang mit Belegschaftsaktienprogrammen ohne Nutzung der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 8. Juli 2020 zum Erwerb eigener Aktien 0,7 (2021: 0,7) Mio. Stück Mercedes-Benz Aktien erworben, um sie an Mitarbeiter auszugeben. Die Ausgabe erfolgte am 26. Januar 2022.

Dividende

Die Hauptversammlung vom 29. April 2022 hat beschlossen, aus dem Bilanzgewinn des Jahres 2021 der Mercedes-Benz Group AG 5.349 Mio. € (5,00 € je dividendenberechtigter Stückaktie) an die Aktionäre auszuschütten (2021: 1.444 Mio. € bzw. 1,35 € je dividendenberechtigter Stückaktie). Die Auszahlung der Dividende erfolgte am 4. Mai 2022.

16. Pensionen und ähnliche Verpflichtungen

Der Finanzierungsstatus der Pensionsverpflichtungen ist in Tabelle B.25 dargestellt. Der deutliche Rückgang des Barwerts der leistungsbasierten Verpflichtungen ist insbesondere auf den starken Anstieg der Abzinsungsfaktoren im Inland von 1,1% zum 31. Dezember 2021 auf 3,35% zum 30. Juni 2022 zurückzuführen. Leicht gegenläufig wirkte sich die Erhöhung der erwarteten Lebenshaltungskostensteigerungen im Inland von 1,8% auf 2,0% aus. Der deutliche Rückgang des beizulegenden Zeitwerts der Planvermögen wird teilweise durch die im ersten Quartal 2022 durchgeführte Dotierung der rund 5% der Anteile an der Daimler Truck Holding AG von 1,3 Mrd. € kompensiert.

17. Rückstellungen für sonstige Risiken

Die Zusammensetzung der Rückstellungen für sonstige Risiken kann Tabelle B.26 entnommen werden.

B.25

Entwicklung des Finanzierungsstatus

	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €		
Barwert der leistungsbasierten Verpflichtungen	20.713	28.504
Beizulegender Zeitwert der Planvermögen	21.173	24.212
Finanzierungsstatus	460	-4.292
versicherungsmathematische Verluste aus Vermögenswertbegrenzung (Asset Ceiling)	-14	-14
Bilanzbetrag	446	-4.306
davon in: Übrige Vermögenswerte	1.161	608
davon in: Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	-715	-4.914

B.26

Rückstellungen für sonstige Risiken

	30. Juni 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Produktgarantien	3.270	3.615	6.885	3.438	3.348	6.786
Personal- und Sozialbereich	1.702	2.182	3.884	1.996	2.625	4.621
Haftungs-, Prozessrisiken und behördliche Verfahren	1.566	2.016	3.582	1.139	1.499	2.638
Übrige	1.896	354	2.250	1.480	437	1.917
	8.434	8.167	16.601	8.053	7.909	15.962

18. Finanzierungsverbindlichkeiten

Die Finanzierungsverbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

B.27

Finanzierungsverbindlichkeiten

	30. Juni 2022			31. Dez. 2021		
	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt	Kurzfristig	Langfristig	Gesamt
in Millionen €						
Anleihen	13.327	44.620	57.947	15.141	51.225	66.366
Geldmarktpapiere	61	11	72	57	-	57
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	16.027	7.642	23.669	14.897	9.100	23.997
Einlagen aus Direktbank-Geschäft	11.374	1.618	12.992	11.559	2.032	13.591
Verbindlichkeiten aus ABS-Transaktionen	9.732	8.417	18.149	9.572	8.831	18.403
Leasingverbindlichkeiten	488	2.073	2.561	496	2.066	2.562
Darlehen, übrige Finanzierungsverbindlichkeiten	355	276	631	578	289	867
	51.364	64.657	116.021	52.300	73.543	125.843

19. Rechtliche Verfahren

Wie in Anmerkung 31 des Konzernanhangs des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2021 beschrieben, sind die Mercedes-Benz Group AG und ihre Tochterunternehmen mit verschiedenen Gerichtsverfahren, Ansprüchen sowie behördlichen Untersuchungen und Anordnungen (rechtliche Verfahren) konfrontiert, die eine Vielzahl von Themen betreffen.

Gegenüber diesen Ausführungen ergaben sich im Berichtszeitraum die nachfolgend geschilderten wesentlichen Änderungen:

In der Sammelklage mit Bezug auf Euro 5 und 6 Dieselfahrzeuge in den Niederlanden hat das Gericht mit Teilurteil vom 22. Juni 2022 entschieden, dass sich nur solche Kunden beteiligen können, die ihr Fahrzeug in den Niederlanden erworben haben. Ferner müssen sich diese Anspruchsteller aktiv zur Klage anmelden (Opt-in). Zudem kann wegen der Anwendbarkeit des bisherigen Rechtsregimes nur eine Feststellung von Ansprüchen erwirkt werden. Die Entscheidung ist noch nicht rechtskräftig.

Wie bereits berichtet, wurden seit Juli 2017 in den USA und in Kanada eine Reihe von Sammelklagen gegen die Mercedes-Benz Group AG und andere Automobilhersteller eingereicht. Die Kläger behaupten, einen Schaden erlitten zu haben, weil die Beklagten sich seit den 1990er Jahren an wettbewerbswidrigem Verhalten, u.a. bezüglich Diesel-Abgasreinigungstechnologie, beteiligt hätten. Am 21. Juni 2022 lehnte der US Supreme Court den Antrag der klagenden Händler auf Zulassung zur Revision ab. Somit sind in den USA sowohl die Forderungen der Händler als auch die der Verbraucher zu Gunsten von Mercedes-Benz abgewiesen worden. Mercedes-Benz betrachtet auch die übrigen, in Kanada anhängigen Klagen als unbegründet und wird sich weiterhin gegen diese verteidigen.

Im Mai und Juli 2022 wurden in den USA Sammelklagen eingereicht, in denen Ansprüche auf einen freiwilligen Rückruf gestützt werden, der sich auf bestimmte Mercedes-Benz Fahrzeuge der ML-, GL- und R-Klassen der Modelljahre 2004 bis 2015 aufgrund potentiell korrodierter Bremskraftverstärker bezieht. Die Kläger behaupten unter anderem, dass die Bremskraftverstärker in diesen Fahrzeugen korrodieren und zu einem Verlust an Bremskraft führen könnten. Sie behaupten eine unterbliebene Aufklärung über den vermeintlichen Mangel und machen verschiedene Ansprüche geltend. Eine ähnliche Sammelklage wurde in Israel eingereicht. Auf Grundlage der derzeit verfügbaren Informationen hält Mercedes-Benz die Klagen für unbegründet und wird sich gegen sie verteidigen.

20. Finanzinstrumente

Die in den nachfolgenden Tabellen dargestellten Angaben zu Finanzinstrumenten stellen die Konzernwerte, inklusive der zur Veräußerung bestimmten Vermögenswerte und Schulden dar.

Tabelle B.28 zeigt die Buch- und beizulegenden Zeitwerte für die jeweiligen Klassen der Finanzinstrumente des Konzerns.

Der beizulegende Zeitwert eines Finanzinstruments ist der Preis, der in einem geordneten Geschäftsvorfall zwischen Marktteilnehmern am Bemessungsstichtag für den Verkauf eines Vermögenswerts eingenommen bzw. für die Übertragung einer Schuld gezahlt werden würde. Angesichts variierender Einflussfaktoren können die dargestellten beizulegenden Zeitwerte nur als Indikatoren für tatsächlich am Markt realisierbare Werte angesehen werden.

B.28

Buch- und beizulegende Zeitwerte von Finanzinstrumenten

	30. Juni 2022		31. Dez. 2021	
	Buchwert	beizulegender Zeitwert	Buchwert	beizulegender Zeitwert
in Millionen €				
Finanzielle Vermögenswerte				
Forderungen aus Finanzdienstleistungen	85.566	86.399	82.853	84.386
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7.960	7.960	7.703	7.703
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	14.333	14.333	23.182	23.182
Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen	6.171	6.171	7.579	7.579
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.032	2.032	2.364	2.364
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.128	4.128	4.937	4.937
Zu Anschaffungskosten bewertet	11	11	278	278
Übrige finanzielle Vermögenswerte				
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.752	1.752	1.707	1.707
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	997	997	1.042	1.042
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	755	755	665	665
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	243	243	61	61
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.623	1.623	1.020	1.020
Sonstige Forderungen und finanzielle Vermögenswerte	3.376	3.376	3.258	3.258
	121.024	121.857	127.363	128.896
Finanzielle Verbindlichkeiten				
Finanzierungsverbindlichkeiten	113.943	112.435	123.343	125.737
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.332	13.332	10.682	10.682
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten				
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	235	235	130	130
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.857	2.857	1.420	1.420
Sonstige übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.565	5.565	6.264	6.264
Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten				
Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften	3.988	3.988	3.860	3.860
	139.920	138.412	145.699	148.093

Die beizulegenden Zeitwerte der Finanzinstrumente wurden auf Basis der am Bilanzstichtag zur Verfügung stehenden Marktinformationen ermittelt; folgende Methoden und Prämissen wurden dabei zugrunde gelegt:

Verzinsliche Wertpapiere und ähnliche Geldanlagen, übrige finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten

Die verzinslichen Wertpapiere werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Die ähnlichen Geldanlagen werden zu Anschaffungskosten bewertet und keiner Bemessungshierarchie zugeordnet, da der Buchwert aufgrund der kurzen Laufzeiten und des grundsätzlich niedrigen Kreditrisikos einen angemessenen Näherungswert für den beizulegenden Zeitwert darstellt.

Die Eigenkapitalanteile werden erfolgsneutral oder erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet.

Zum beizulegenden Zeitwert bewertete verzinsliche Wertpapiere und Eigenkapitalanteile wurden mit Börsenkursen zum Ende der Berichtsperiode bewertet. Sofern öffentliche Notierungen für einzelne Fremd- und Eigenkapitalanteile nicht vorlagen, basiert die Marktwertermittlung auf Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete notierte Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung standen. Die Marktwerte werden mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle, wie z.B. Discounted-Cash-Flow- oder Multiplikator-Modelle, berechnet.

Die erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten übrigen finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten betreffen derivative Finanzinstrumente, die nicht in ein Hedge Accounting einbezogen sind. Diese Finanzinstrumente, sowie auch die derivativen Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind, umfassen:

- Derivative Währungssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte von Zinswährungsswaps wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet. Die Bewertung von

unbedingten Devisentermingeschäften basiert auf am Markt quotierten Forward-Kurven. Devisenoptionen wurden mittels Kursnotierungen oder Optionspreismodellen unter Verwendung von Marktdaten bewertet.

- Derivative Zinssicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Zinssicherungsinstrumente (z.B. Zinsswaps) wurden auf Basis abgezinster, zukünftig erwarteter Cash Flows, unter Berücksichtigung von Kreditaufschlägen und Ausfallrisiken ermittelt. Dabei wurden die für die Restlaufzeiten der Finanzinstrumente geltenden Marktzinssätze verwendet.
- Derivative Commodity-Sicherungskontrakte; die beizulegenden Zeitwerte der Commodity-Sicherungskontrakte (z.B. Commodity Forwards) wurden auf Basis aktueller Referenzkurse unter Berücksichtigung der Terminauf- bzw. -abschläge und Ausfallrisiken bestimmt.

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten

Vertrags- und Rückerstattungsverbindlichkeiten enthalten Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften, die Finanzinstrumente darstellen. Verpflichtungen aus Verkaufsgeschäften sind grundsätzlich als kurzfristig anzusehen. Es wird angenommen, dass die beizulegenden Zeitwerte aufgrund der kurzen Laufzeiten den Buchwerten dieser Finanzinstrumente entsprechen.

Tabelle B.29 zeigt, in welche Bemessungshierarchien (gemäß IFRS 13) die finanziellen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden, eingestuft sind. Zum Ende der Berichtsperiode wird überprüft, ob Umgruppierungen zwischen Bemessungshierarchien vorzunehmen sind.

Für die Ermittlung des Kreditrisikos aus derivativen Finanzinstrumenten, die der Bemessungshierarchie Stufe 2 zugeordnet sind, wird auf die auf Nettobasis gesteuerten Portfolien abgestellt.

B.29

Bemessungshierarchie für finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten, die zu beizulegenden Zeitwerten bewertet werden

	30. Juni 2022				31. Dez. 2021			
	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³	Gesamt	Stufe 1 ¹	Stufe 2 ²	Stufe 3 ³
in Millionen €								
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Vermögenswerte								
Verzinsliche Wertpapiere	6.160	5.603	557	-	7.301	6.395	906	-
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	2.032	1.483	549	-	2.364	1.468	896	-
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	4.128	4.120	8	-	4.937	4.927	10	-
Eigen- und Fremdkapitalanteile	1.752	523	312	917	1.707	850	227	630
Erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert bewertet	997	373	186	438	1.042	643	145	254
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertet	755	150	126	479	665	207	82	376
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete übrige finanzielle Vermögenswerte	243	-	242	1	61	-	60	1
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	1.623	-	1.623	-	1.020	-	1.020	-
	9.778	6.126	2.734	918	10.089	7.245	2.213	631
Zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende finanzielle Verbindlichkeiten								
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeiten	235	-	235	-	130	-	130	-
Derivative Finanzinstrumente, die in ein Hedge Accounting einbezogen sind	2.857	-	2.857	-	1.420	-	1.420	-
	3.092	-	3.092	-	1.550	-	1.550	-

1 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis notierter, unangepasster Preise auf aktiven Märkten für diese oder identische Vermögenswerte und Schulden.

2 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die entweder direkt oder indirekt abgeleitete Preise auf einem aktiven Markt zur Verfügung stehen.

3 Die Marktwertermittlung erfolgte auf Basis von Parametern, für die keine beobachtbaren Marktdaten zur Verfügung stehen.

21. Segmentberichterstattung

Die Segmentberichterstattung ist entsprechend der internen Steuerung und Berichterstattung dargestellt. Wie in Anmerkung 1 beschrieben, werden die beiden Segmente Mercedes-Benz Cars und Mercedes-Benz Vans ab dem 1. Januar 2022 auch in der externen Berichterstattung gesondert berichtet. Die Vergleichsperiode wurde entsprechend angepasst.

Die Segmentinformationen beziehen sich auf die fortgeführten Aktivitäten. Das frühere Segment Daimler Trucks & Buses ist im Jahr 2021 in den aufgegebenen Aktivitäten enthalten und deshalb nicht Teil der dargestellten Segmentinformationen.

In der Überleitung werden zentral verantwortete Sachverhalte ausgewiesen. Geschäftsbeziehungen zwischen den Segmenten werden in der Überleitung eliminiert.

Die Segmentinformationen stellen sich für das zweite Quartal 2022 und 2021 jeweils wie folgt dar:

B.30

Segmentberichterstattung zweites Quartal

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q2 2022						
Außenumsatzerlöse	25.942	3.932	6.566	36.440	-	36.440
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.057	175	149	1.381	-1.381	-
Umsatzerlöse gesamt	26.999	4.107	6.715	37.821	-1.381	36.440
Segmentergebnis (EBIT)	3.792	382	624	4.798	-176	4.622
in Millionen €						
Q2 2021						
Außenumsatzerlöse	24.131	3.263	6.654	34.048	76	34.124
Konzerninterne Umsatzerlöse	843	406	220	1.469	-1.469	-
Umsatzerlöse gesamt	24.974	3.669	6.874	35.517	-1.393	34.124
Segmentergebnis (EBIT)	3.021	432	924	4.377	-3	4.374

Die Segmentinformationen stellen sich für das erste Halbjahr 2022 und 2021 jeweils wie folgt dar:

B.31

Segmentberichterstattung erstes Halbjahr

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1-2 2022						
Außenumsatzerlöse	50.763	7.409	13.126	71.298	-	71.298
Konzerninterne Umsatzerlöse	2.072	385	371	2.828	-2.828	-
Umsatzerlöse gesamt	52.835	7.794	13.497	74.126	-2.828	71.298
Segmentergebnis (EBIT)	8.063	730	1.357	10.150	-299	9.851

	Mercedes-Benz Cars	Mercedes-Benz Vans	Mercedes-Benz Mobility	Summe Segmente	Überleitung	Mercedes-Benz Group
in Millionen €						
Q1-2 2021						
Außenumsatzerlöse	47.088	6.474	13.288	66.850	156	67.006
Konzerninterne Umsatzerlöse	1.810	593	552	2.955	-2.955	-
Umsatzerlöse gesamt	48.898	7.067	13.840	69.805	-2.799	67.006
Segmentergebnis (EBIT)	6.811	722	1.668	9.201	-126	9.075

Tabelle B.32 enthält die Überleitung der Summe Segmentergebnisse (EBIT) auf das EBIT der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung.

In der Zeile **sonstige zentrale Posten** sind im Jahr 2022 Aufwendungen im Zusammenhang mit der Veräußerung einzelner Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten an Daimler Truck enthalten. Weitere Informationen sind in Anmerkung 2 enthalten.

B.32

Überleitung EBIT auf Konzernwerte

	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €				
Summe Segmentergebnisse (EBIT)	4.798	4.377	10.150	9.201
Ergebnis aus at-equity bewerteten Finanzinvestitionen	58	24	21	23
Sonstige zentrale Posten	-247	-8	-329	-133
Eliminierungen	13	-19	9	-16
EBIT gemäß Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung	4.622	4.374	9.851	9.075

22. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Geschäftsvorfälle mit nahestehenden Unternehmen werden grundsätzlich zu marktüblichen Bedingungen ausgeführt. Der überwiegende Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens zwischen dem Konzern und nahestehenden Unternehmen entfällt auf assoziierte Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen und ist in Tabelle B.33 dargestellt.

Bei den Geschäftsbeziehungen mit assoziierten Unternehmen entfallen wesentliche erbrachte Lieferungen und Leistungen des Konzerns auf den **Daimler Truck-Konzern** sowie auf die Gesellschaften LSH Auto International Limited (LSHAI) und Beijing Benz Automotive Co., Ltd. (BBAC).

Die vermieteten Gegenstände des Segments Mercedes-Benz Mobility enthalten vom Daimler Truck-Konzern produzierte Nutzfahrzeuge, die von externen Händlern oder anderen, nicht mit der Mercedes-Benz Group verbundenen Dritten erworben wurden. Für diese vermieteten Gegenstände erhält Mercedes-Benz Mobility in der Regel eine Restwertgarantie des Daimler Truck-Konzerns im Zusammenhang mit der Verpflichtung, die jeweiligen Nutzfahrzeuge an den Daimler Truck-Konzern zurückzugeben. Zum 30. Juni 2022 betrug diese Garantie 618 Mio. € (31. Dezember 2021: 685 Mio. €).

Zusätzlich wird in einzelnen Märkten das Leasing- und Absatzfinanzierungsgeschäft für Nutzfahrzeuge vom Daimler Truck-Konzern weitergeführt. Diese Fahrzeuge werden direkt vom Daimler Truck-Konzern erworben und an den Endkunden vermietet. Soweit eine verpflichtende Fahrzeugrückgabe vereinbart ist, besteht zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Daimler Truck-Konzern ein Mietvertrag (Headlease). Der Vertrag zwischen Mercedes-Benz Mobility und dem Endkunden stellt diesbezüglich einen Untermietvertrag (Sublease) dar. In den in der Tabelle B.33 ausgewiesenen Forderungen und Nutzungsrechten sind diesbezüglich in den Forderungen aus Finanzdienstleistungen ausgewiesene Restwertgarantien von 1.328 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.617 Mio. €) sowie im Vermietvermögen ausgewiesene Nutzungsrechte von 737 Mio. € (31. Dezember 2021: 1.060 Mio. €) gegenüber dem Daimler Truck-Konzern enthalten. Diese Nutzungsrechte wurden in 2022 planmäßig um 204 Mio. € abgeschrieben. Des Weiteren sind in Tabelle B.33 Nutzungsrechte der Daimler Greater China Ltd. gegenüber BBAC von 103 Mio. € aus einem Leasingvertrag nahezu unverändert ausgewiesen.

Nicht in der Tabelle B.33 enthalten sind Ergebniseffekte aus dem Verkauf bzw. der Übertragung von operativen Beteiligungen und Geschäftsaktivitäten des Nutzfahrzeuggeschäfts des Segments Mercedes-Benz Mobility an den Daimler Truck-Konzern. Weitere Ausführungen zu diesen Transaktionen sind in Anmerkung 2 enthalten.

Darüber hinaus hält die Mercedes-Benz Group Minderheitenanteile an vom Daimler Truck-Konzern beherrschten Immobiliengesellschaften von 188 Mio. €, die als Fremdkapitalanteile in den übrigen finanziellen Vermögenswerten ausgewiesen werden.

Die außerbilanziellen Garantien und Bürgschaften bestehen insbesondere gegenüber dem Daimler Truck-Konzern und betragen zum 30. Juni 2022 insgesamt 438 Mio. € (31. Dezember 2021: 569 Mio. €).

Mit Wirkung zum 1. Juli 2022 haben die Mercedes-Benz AG und die Zhejiang Geely Holding Group eine Vereinbarung zu Gunsten des Gemeinschaftsunternehmens **smart Automobile Co., Ltd.** (smart) abgeschlossen. Diese verpflichtet die Anteilseigner zur Bereitstellung finanzieller Mittel bis zu einem Höchstbetrag von jeweils 646 Mio. € für den Fall, dass smart nicht in der Lage ist, seinen Zahlungsverpflichtungen aus einem Konsortialkreditvertrag nachzukommen. smart ist dem Segment Mercedes-Benz Cars zugeordnet.

Weitere Erläuterungen zu den wesentlichen assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind in Anmerkung 12 enthalten. Informationen zum Gemeinschaftsunternehmen Automotive Cells Company SE (ACC) sind zudem in Anmerkung 3 enthalten.

B.33

Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen und Unternehmen

	Erbrachte Lieferungen und Leistungen und sonstige Erträge ¹				Empfangene Lieferungen und Leistungen und sonstige Aufwendungen ¹			
	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021	Q2 2022	Q2 2021	Q1-2 2022	Q1-2 2021
in Millionen €								
Assoziierte Unternehmen	4.622	4.556	8.870	8.087	708	292	1.355	445
davon Daimler Truck-Konzern ⁴	250	-	506	-	691	-	1.109	-
davon LSHAI	2.339	2.760	4.641	4.466	-46	218	122	287
davon BBAC	2.029	1.722	3.715	3.461	62	71	123	151
Gemeinschaftsunternehmen	146	403	330	769	8	219	16	448

	Forderungen und Nutzungsrechte ²		Verbindlichkeiten und Rückstellungen ³	
	30. Juni 2022	31. Dez. 2021	30. Juni 2022	31. Dez. 2021
in Millionen €				
Assoziierte Unternehmen	5.417	6.027	650	723
davon Daimler Truck-Konzern ⁴	2.477	3.426	447	533
davon LSHAI	738	565	12	21
davon BBAC	2.142	2.007	188	168
Gemeinschaftsunternehmen	139	153	47	139

1 Beziehungen des im Dezember 2021 abgespaltenen Daimler-Nutzfahrzeuggeschäfts mit nahestehenden Unternehmen sind in den Vorjahresquartalen berücksichtigt.

2 Nach Wertminderungen von Forderungen 41 Mio. € (22 Mio. € zum 31. Dezember 2021).

3 Einschließlich Verbindlichkeiten für Ausfallrisiken aus Garantien für nahestehende Personen.

4 Der Daimler Truck-Konzern ist seit 10. Dezember 2021 ein nahestehendes Unternehmen der Mercedes-Benz Group. Neben Beziehungen im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit, wie Käufe und Verkäufe von Gütern und Dienstleistungen sowie Leasingvereinbarungen, sind übergangsweise Dienstleistungen aus Zentralfunktionen, zum Beispiel IT, Logistik und Personal enthalten.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Mercedes-Benz Group AG vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Stuttgart, den 26. Juli 2022

Ola Källenius

Dr. Jörg Burzer

Renata Jungo Brüngger

Sabine Kohleisen

Markus Schäfer

Britta Seeger

Hubertus Troska

Harald Wilhelm

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die Mercedes-Benz Group AG, Stuttgart

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus Gewinn- und Verlustrechnung, Gesamtergebnisrechnung, Bilanz, Entwicklung des Eigenkapitals, Kapitalflussrechnung sowie ausgewählten, erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der Mercedes-Benz Group AG, für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach §115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen und ergänzender Anwendung des International Standard on Review Engagements 2410 »Review of Interim Financial Information Performed by the Independent Auditor of the Entity« (ISRE 2410) vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit

den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 »Zwischenberichterstattung«, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Stuttgart, den 27. Juli 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Sailer
Wirtschaftsprüfer

Bock
Wirtschaftsprüfer

Informationen im Internet

Weiterführende Informationen rund um die **Mercedes-Benz Aktie** finden Sie in der Rubrik Investoren unter

 group.mercedes-benz.com/investoren

Dort sind Geschäfts- und Zwischenberichte sowie Einzelabschlüsse abrufbar. Darüber hinaus erhalten Sie dort aktuelle Meldungen, den Finanzkalender, Präsentationen, diverse Kennzahlenübersichten, Informationen zum Börsenkurs und zusätzliche Serviceangebote.

Wir bieten alle Geschäfts- und Zwischenberichte nur noch online als PDF zum Download an.

 group.mercedes-benz.com/investoren/berichte-news

Weitere Informationen auf

 group.mercedes-benz.com

Mercedes-Benz Group AG

70546 Stuttgart

Tel. +49 711 17 0

 group.mercedes-benz.com

Investor Relations

Fax +49 711 17 94075

ir.mbg@mercedes-benz.com

Konzeption und Inhalt

Mercedes-Benz Group AG

Investor Relations

